



NATIONALPARK
GEMEINDE
MALTA



GEMEINDENACHRICHTEN

Inhalt

Vorwort	Seite 3
Aus dem Gemeinderat	Seite 4
Gemeindeprojekte	Seite 12
Tourismus	Seite 14
Aus dem Gemeindeleben	Seite 19
Danksagungen	Seite 51
Ein Betrieb stellt sich vor	Seite 66
Veranstaltungen	Seite 67
Jahresrückblick	Seite 67
Abfahrtermine	Seite 70

Impressum:

Ausgabe Nr. 34 – Dezember 2024, Erscheinungsort: Gemeinde Malta

Hinweis zur besseren Lesbarkeit wird überwiegend die männliche Form verwendet. Damit werden jedoch immer beide Geschlechter angesprochen.

Medieninhaber:

Nationalparkgemeinde Malta, Malta 13, 9854 Malta, malta@ktn.gde.at, 04733/220, vertreten durch Bgm. Mag. Klaus Rüscher

Redaktion:

Anita Strauß, anita.strauss@ktn.gde.at

Layout und Druck:

Petz Druck GmbH, Körnerstraße 3, 9800 Spittal/Drau 1420_24

Titelfoto: Anita Strauß

Liebe Mältingerinnen und Mältinger, liebe Gäste!

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu! In meinem mittlerweile sechzehnten Jahr als Bürgermeister konnte die Gemeinde Malta trotz schwieriger Rahmenbedingungen wiederum wichtige Projekte umsetzen. Projekte, die sicherlich längerfristig wirken und somit zu einer nachhaltigen Gemeindeentwicklung beitragen.

Zwei Projekte möchte ich hier besonders hervorheben:

- Mit der Generalsanierung des gemeindeeigenen Wohnhauses Malta 115 konnte der dritte von sechs Wohnblocks auf modernen Stand gebracht werden. Das 1965 erbaute Haus wurde einer Rundumerneuerung unterzogen (Vollwärmeschutz, Dämmung der obersten und untersten Geschoßdecke, Kaltdach, Dachdeckung, neue Fenster,...). Zudem wurde eine Zentralheizung auf Pelletsbasis installiert.
- Auch unser Kindergartenzentrum hat eine neue Heizung bekommen. Die alten Elektroöfen wurden entsorgt und eine Zentralheizung eingebaut. Das Gebäude konnte an die neu entstandene benachbarte Nahwärmeversorgung angeschlossen werden. Mit dem neuen Heizungssystem können erhebliche Mengen an elektrischem Strom eingespart werden, was wiederum den Gemeindehaushalt schont.

Apropos Kindergartenzentrum:

- Die Mitarbeiterinnen unseres gemeindeübergreifenden Kindergartenzentrums in Fischertratten haben im letzten Jahr ein umfangreiches pädagogisches Konzept erarbeitet. Als Pilotprojekt für ganz Kärnten wurde das Projekt von der Abteilung 6, Amt der Kärntner Landesregierung, begleitet. In zahlreichen Workshops und Besprechungen konnte ein entsprechendes Leitbild erarbeitet, welches Sie auf den Internetseiten der Betreibergemeinden Malta und Gmünd finden.

Neben den vielen Krisen und unerfreulichen Dingen, die gerade global passieren, gibt es in unserem Umfeld doch auch sehr viel Positives. An diesem sollten wir uns - gerade zur Weihnachtszeit - orientieren und trotz aller Schwierigkeiten zuversichtlich in die Zukunft blicken.

*In diesem Sinne wünsche ich Ihnen
frohe Weihnachten, besinnliche Feiertage
und viel Gesundheit und Lebensfreude
im Jahr 2025!*

Herzlichst!
Bgm. Mag. Klaus Rüscher



Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2025.
Redaktionsschluss ist am 25. April 2025.

Bürgermeister Mag. Klaus Rüscher

Sprechstunden: Nach Terminvereinbarung

Tel: 04733/220-11 oder 0664/242 76 67, E-Mail: klaus.ruescher@ktn.gde.at

Gemeindeverwaltung:

Amtszeiten: Montag bis Donnerstag 07:30 bis 12:00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr,
Freitag 07:30 bis 13:00 Uhr

Parteienverkehr: Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr

Tel: 04733/220, E-Mail: malta@ktn.gde.at, Home: www.malta.gv.at

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung vom 5. Juli 2024

01: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

02: Bestellung von zwei Gemeinderäten zu Protokollmitunterfertigern der Niederschrift über die heutige Gemeinderatssitzung gemäß § 45 der K-AGO.

Als Protokoll Mitunterfertiger wurden Herr GR Johannes GRITZNER (LIM) und Herr GR Johann PSCHERNIG (SPÖ) bestimmt.

03: Fragestunde gemäß § 46 K-AGO

Gemäß § 46 der K-AGO ist vor Eingehen in die Tagesordnung eine Fragestunde abzuhalten. Bis Donnerstag, den 04.07.2024, 16:00 Uhr, sind folgende Anfragen eingegangen:

1. Anfrage von Herrn GV Franz Guggenbichler, eingelangt am Donnerstag, 06.07.2024, 9:40 per E-Mail:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mag. RÜSCHER

Für die Fragestunde am Freitag den 05.07.2024 hätte ich bitte folgende Fragen einzubringen:

Thema: Projekt Hochwasserschutz und Verbauungsmaßnahmen TRATTNERBACH.

Wie ist die Vorgehensweise durch die Gemeinde?

Welche Genehmigungen fehlen noch?

Wann ist mit der Umsetzung des Projektes zu rechnen?

Wer stellt sich gegen die Umsetzung des Projektes?

Mit freundlichen Grüßen

Franz Stefan GUGGENBICHLER
Freiheitliche in MALTA

Antwort des Bürgermeisters:

Das Thema wurde in der letzten Sitzung des Gemeindevorstandes (27.06.2024) ausführlich erläutert und die weitere Vorgangsweise festgelegt.

Wie ist die Vorgehensweise durch die Gemeinde?

Die zuständigen Behördenvertreter (AKL, Abt. 8, WLW) wurden zu einem Abstimmungsgespräch geladen, und Terminvorschläge unterbreitet. Hier soll ein verbindlicher Zeitplan für die Projektumsetzung erstellt werden, wobei die Situation am Dornbach unbedingt zu berücksichtigen ist.

Die Gemeinde wird eine Umsetzung von Teilprojekten, etwa die Erneuerung der Halbschalen im Ortsteil Hilpersdorf, vorschlagen bzw. einfordern.

Welche Genehmigungen fehlen noch?

Es liegen Verbauungsprojekte für beide Arbeitsbereiche (Flussbauamt und WLW) vor, welche jedoch noch nicht genehmigt sind (wasserrechtlich, naturschutzrechtlich, ministeriell, etc.)

Wann ist mit der Umsetzung des Projektes zu rechnen?

Die Umsetzung des Projektes hängt vom Ergebnis des ausstehenden Abstimmungsgesprächs ab. Nach Angaben der WLW wird im Jahr 2025 der Schrimbach ertüchtigt.

Wer stellt sich gegen die Umsetzung des Projektes?

Niemand! Auch sämtliche Grundbesitzer sind mit der vorgeschlagenen Projektumsetzung einverstanden.

2. Anfragen von Herrn Vzbgm. Norbert Enders, eingelangt am 04.07.2024, 11:16 per E-Mail (Anfrage liegt diesem Protokoll als Anlage 14 bei)

Antwort des Bürgermeisters Frage 1:

Nach mehrmaliger Aufforderung und Hinweisen in diversen Aussendungen der Gemeinde, wurden die betroffenen Grundbesitzer mit Schreiben vom 02.07.2024 letztmalig aufgefordert, die in die öffentlichen Weganlagen ragenden Sträucher und Hecken entsprechend zurückzuschneiden. Es wurde eine Erledigungsfrist bis 19. Juli des Jahres eingeräumt. Sollten die notwendigen Arbeiten bis zu diesem Zeitpunkt nicht erledigt sein, werden von Seiten der Gemeinde Ersatzmaßnahmen angeordnet und den Grundbesitzern in Rechnung gestellt.

Antwort des Bürgermeisters Frage 2:

Der Bürgermeister wurde in den letzten Tagen von einem Anrainer über eine Absperrung der Weganlage in Richtung Faschaun auf Höhe der Kramerhütte informiert. Diese wurde vom Obmann der AG NB Maltaberg, Herrn Johannes Gritzner, veranlasst. Nach Ansicht des Bürgermeisters gibt es für die Absperrung keinerlei rechtliche Grundlage. Zudem wurden einige Fahrtberechtigte nicht oder erst im Nachhinein von der Absperrung informiert.

Der Sachverhalt wird nun von Seiten der Gemeinde rechtlich geprüft, jedoch aber auch eine gemeinsame Lösung mit allen Grundbesitzern und Fahrtberechtigten angestrebt. Maßnahmen wie die beschriebene können nur auf rechtlichen Grundlagen und im Einvernehmen mit allen Fahrtberechtigten durchgeführt werden.

04: Berichte des Bürgermeisters

- a.) Regionales Nahverkehrskonzept Lieser-Maltatal - Bericht über den aktuellen Projektstand;**
- b.) Energiegemeinde Lieser- und Maltatal - Bericht über den aktuellen Projektstand;**
- c.) Bericht über die durchgeführten Schutzmaßnahmen der WLW im Bereich Dornbach**
- d.) Bericht über das Projekt „Moutainbike Trail Krainberg“**
- e.) Bericht über den aktuellen Stand betreffend das Wohnprojekt im Ortskern Malta (Schmidgründe)**
- f.) Bericht über die geplanten Sanierungsmaßnahmen „Hochbrücke“**

05: Kenntnisnahme der Kassenprüfung vom 19. Juni 2024; Berichterstatter: GR Günter Voß

Der Obmann GR Günter Voß, berichtete über die letzte Prüfungssitzung. In der Sitzung am 19.06.2024 wurden allgemeine Prüfungstätigkeiten durchgeführt.

Die Prüfungstätigkeiten führten zu keinen Beanstandungen.

06: Heizungsumstellung KiZe Fischertratten

- a.) Bericht über den aktuellen Projektstand**
- b.) Investitions- und Finanzierungsplan „Heizungsumstellung KiZe Fischertratten“;** Beratung und Beschlussfassung

Auf Antrag des Gemeindevorstandes wurde der vorliegende Entwurf des Investitions- und Finanzierungsplans betreffend das Vorhaben „**Heizungsumstellung KiZe-Fischertratten**“ vorbehaltlich der aufsichtsbehördlichen Genehmigung vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

07: Fördervertrag mit dem Kärntner Bildungswerk, Projekt: „Feld-, Flur- und Vulgarnamen“;

Auf Vorschlag des Gemeindevorstandes wurde der vorliegende Fördervertrag zwischen der Gemeinde Malta und der Kärntner Bildungswerk Betriebs GmbH betreffend das Projekt „Feld-, Flur- und Vulgarnamen“ vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

08: Energieleitbild Gemeinde Malta; Beratung und Beschlussfassung

Der vorliegende Entwurf des Energieleitbild 2040 der Gemeinde Malta wurde vom Gemeinderat **einstimmig** genehmigt.

09: Sanierung Wohnhaus Malta 115**a.) Bericht über den aktuellen Projektstand****b.) Aufnahme eines Darlehens/Investitionskredites, Malta 115, Vergabe der Finanzierungsleistung;** Beratung und Beschlussfassung

In der Gemeindevorstandssitzung am 27.06.2024 wurde festgelegt, dass aufgrund der Zinsmarktentwicklung und der noch offenen Förderzusage (Bund, KPC) mit der Aufnahme eines Darlehens noch bis in den Herbst 2024 zuzuwarten ist. Nach erfolgter Förderzusage kann die Finanzierung nochmals ausgeschrieben werden. Es wurde festgelegt, dass ein Fixdarlehen mit 25 bzw. 35 Jahren Laufzeit ausgeschrieben werden soll. Die Vorfinanzierung des Projektes durch die Gemeinde kann über den Kontokorrentrahmen bzw. über die Kanalrücklage erfolgen.

Nach einer ausführlichen Diskussion schloss sich der Gemeinderat **einstimmig** der oben skizzierten Vorgangsweise an.

c.) Investitions- und Finanzierungsplan „Sanierung Wohnhaus Malta 115“; Beratung und Beschlussfassung

Auf Antrag des Gemeindevorstandes wurde der vorliegende Entwurf des Investitions- und Finanzierungsplans betreffend das Vorhaben „**Sanierung Wohnhaus Malta 115**“ vorbehaltlich der aufsichtsbehördlichen Genehmigung vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

10: Durchführung der Vermessungsurkunde des Vermessungsbüros Dipl.-Ing. Horst Klampferer, GZ: 7000/24, KG 73002 Dornbach, (Straßenanlage: Verbindungsstraße Krummer-Weg II); Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschloss **einstimmig** die Ab- und Zuschreibungen der Trennstücke, wie im Plan des DI Horst Klampferer vom **29.05.2024** mit der **GZ 7000/24 (KG 73002 Dornbach)** ersichtlich. Zudem wurde die Entlassung der jeweiligen Trennstücke aus dem Öffentlichen Gut mit Aufhebung des Gemeingebrauchs, bzw. die Übernahme der entsprechenden Trennstücke ins Öffentliche Gut und die Widmung zum Gemeingebrauch beschlossen.

Gemeinderatssitzung vom 27. September 2024

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

01: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

02: Bestellung von zwei Gemeinderäten zu Protokollmitunterfertigern der Niederschrift über die heutige Gemeinderatssitzung gemäß § 45 der K-AGO.

Als Protokoll Mitunterfertiger wurden Herr GR Martin SITTLINGER (FPÖ) und Herr GR Günter VOSS (GUM) bestimmt.

03: Fragestunde gemäß § 46 K-AGO

Gemäß § 46 der K-AGO ist vor Eingehen in die Tagesordnung eine Fragestunde abzuhalten. Bis Donnerstag, den 26.09.2024, 16:00 Uhr, sind folgende Anfragen eingegangen:

Anfrage von GV Franz Stefan Guggenbichler (FPÖ) per E-Mail am Mittwoch, 25.09.2024:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mag. RÜSCHER!

Für die Fragestunde am Freitag den 27.09.2024 hätte ich bitte folgende Frage einzubringen:

Thema: Schulstarthilfe von 50 Euro.

Wird auch für das Schuljahr 2024 - 2025 von der Gemeinde eine Schulstarthilfe von Euro 50 gewährt.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Freiheitliche Partei Malta

GV GUGGENBICHLER Stefan

Antwort des Bürgermeisters:

In der Sitzung des Gemeinderates vom 08.09.2023 wurde für das Schuljahr 2023/24 in Abänderung des Sommersportgutscheines ein Schulstartgeld von € 50,00 pro Schulkind **einmalig** beschlossen.

Da für das Schuljahr 2024/25 keine diesbezüglichen Beschlüsse vorliegen und im Haushaltsplan für das Jahr 2024 keine Gelder reserviert sind, kommt es in diesem Jahr zu keinen Auszahlungen.

Von GR Werner Gigler (SPÖ) sind am 26.09.2024 zwei Anfragen per E-Mail eingegangen:

1. LWL Ausbau:

Erfreulicherweise hat der LWL-Ausbau auch in Richtung Hinterland bereits begonnen und ein sehr wichtiges Projekt für unsere Gemeinde nimmt endlich Fahrt auf. Leider ist für mich nirgends ersichtlich welche Bereiche jetzt wirklich angeschlossen werden. Aufgrund einer benötigten Zustimmungserklärung bin ich zufällig darauf aufmerksam geworden, dass wesentliche Objekte in der Nähe des vorgesehenen Ausbaubereiches nicht angeschlossen werden sollen. Als Beispiele sind zu nennen: Pflüglhof, Steinbruch Gigler, Feistritzer vlg. Hanschlbauer,...(Wie erwähnt habe ich zum genauen Ausbauplan keinen Zugang)

Meine Frage dazu:

Was kann die Gemeinde bewirken, um diesen Missstand zu vermeiden und die verantwortlichen Entscheidungsträger davon zu überzeugen, dass vor allem Betriebe diese wichtige Infrastruktur benötigen und es nicht passieren darf, dass dieses wichtige Projekt an solchen Kurzstrecken scheitert und unsere Betriebe auf der Strecke bleiben?

Antwort des Bürgermeisters:

Das Konsortium Swietelsky/NPG-Bau hat den Zuschlag für den Ausbau des Breitbandinternets für die Gemeinden des Lieser- und Maltatal plus Lendorf bekommen, wobei die Fa. Swietelsky die Gemeinden Lendorf und Rennweg, die Fa. NPG-Bau die Gemeinden Trebesing, Gmünd, Krems und Malta zu versorgen haben. In den letzten Tagen wurde auch mit den Grabungs- und Verlegungsarbeiten in den Ortsteilen Koschach und Brandstatt begonnen.

In einer vom Bürgermeister eingeforderten Besprechung mit allen Beteiligten (NPG-Bau, BIK, KELAG, KNG, Planungsbüro,...) am 25.09.2024 wurde ein besserer Informationsfluss verlangt, da die Gemeinde in der Vergangenheit nur sehr schlecht über die geplanten Vorgänge informiert wurde. In diesem Jahr soll demnach die Strecke vom Malteinerhof bis zur Zirmhoffeldsiedlung (siehe Plandarstellung) gebaut werden. Eine Erweiterung in Richtung Pflüglhof ist in dieser Ausbaustufe nicht vorgesehen, die Anbindung des Steinbruch Gigler bzw. der Liegenschaft vlg. Hanslbauer ist bereits von Seiten des Bürgermeisters eingefordert worden.

Der Bürgermeister ruft in diesem Zusammenhang in Erinnerung, dass nur durch seine Intervention, der Bereich Koschach/Brandstatt in das Ausbauprogramm aufgenommen wurde. In der ursprünglichen Planung war lediglich ein Ausbau bis auf Höhe „Geiersbichl“ vorgesehen!

Für die Abwicklung des Glasfaserprojekts wurde im Untergeschoß des Betriebsgebäudes der Fa. NPG ein Informationsbüro und ein Schauraum eingerichtet. Hier können Informationen jederzeit eingeholt werden. In besagtem Büro finden seit Baubeginn auch wöchentliche Baubesprechungen statt, bei denen die Gemeinden ihre Anliegen deponieren können. Auch eine Infohotline soll eingerichtet werden.

2. 30 km/h Beschränkung Bereich Zirmhof

Vor einiger Zeit wurde darum angesucht eine 30 km/h Beschränkung im Bereich Zirmhof zu verordnen. Die Saison mit dem intensivsten Verkehrsaufkommen ist inzwischen schon wieder Vergangenheit. Bitte um Aufklärung über den Stand der Dinge in dieser Angelegenheit.

Antwort des Bürgermeisters:

Die Fa. Uran und Glatz Ziviltechniker GmbH wur-

de von der Gemeinde beauftragt, eine Verkehrszählung im Bereich Zirmhof über die Sommermonate durchzuführen. Sobald die Ergebnisse vorliegen, werden weitere Schritte in den Gemeindegremien beraten.

04: Berichte des Bürgermeisters**a.) Sanierung Wohnhaus Malta 115; Bericht über den aktuellen Projektstand****b.) Heizungsumstellung KiZe Fischertratten; Bericht über den aktuellen Projektstand****c.) Bürgerbeteiligungsprozess „Malta weiterdenken“****d.) Bericht über die Weiterführung der Förderung von Saisonkarten im Schigebiet Katschberg/Aineck (Saison 2024/2025)****e.) Bericht über das Verkaufsangebot von Herrn Manuel Feistritzer betreffend die Liegenschaften in Malta (Grundstücke: .53 und 88/1, KG 73008)****05: Kenntnisnahme der Kassenprüfung vom 25. September 2024 Berichterstatte: GR Günter Voß**

Der Obmann GR Günter Voß, berichtete über die letzte Prüfungssitzung. In der Sitzung am 25.09.2024 wurden allgemeine Prüfungstätigkeiten (Rechnungsjahr 2024) durchgeführt. Die Prüfungstätigkeiten führten zu keinen Beanstandungen.

06: Baurechtsvertrag mit der RoKo HD Bioenergie GmbH, 9853 Gmünd in Kärnten, für die Errichtung und den Betrieb eines Heizwerkes in Malta; Beratung und Beschlussfassung

Von Herrn Vizebürgermeister Enders kam der Einwand bzw. Vorschlag, die Parzelle auf dem das Heizwerk situiert wird, vermessen zu lassen und dementsprechend herauszuteilen. Der Baurechtsvertrag soll nur für diese neu geschaffene Parzelle Gültigkeit haben werden.

Der Gemeinderat beschloss auf Antrag des Gemeindevorstandes einstimmig den vorliegenden Baurechtsvertrag mit der RoKo HD Bioenergie GmbH, 9853 Gmünd in Kärnten, für die Errichtung und den Betrieb eines Heizwerkes in Mal-

ta. Außerdem wurde festgelegt, die Grundfläche auf dem das Heizwerk situiert wird, vermessen zu lassen und entsprechend herauszuteilen.

07: Vereinbarung mit der Bestattungsanstalt Spittal/Drau betreffend die Durchführung der Bestattungsmaßnahmen in Malta; Beratung und Beschlussfassung

Auf Empfehlung des Gemeindevorstandes wurde vom Gemeinderat **einstimmig** die vorliegende Vereinbarung mit der Bestattungsanstalt Spittal/Drau betreffend die Durchführung der Bestattungsmaßnahmen in Malta (Friedhöfe Malta und Fischertratten) beschlossen.

08: Teilnahme am Projekt „Auf dem Weg zur besten Lebens- und Arbeitsregion“ des Regionalverbandes Spittal-Millstättersee-Lieser-Malta-Nockberge; Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschloss **einstimmig**, am Projekt der Nockregion „Beste Lebens- und Arbeitsregion“ teilzunehmen. Mit dem Beschluss wurde das Kriterium 1 (Commitment & Kooperationsbereitschaft) erfüllt.

09: Projekt: WVA Malta, Sanierung Quellstube Pfarrquelle

a.) Bericht über den aktuellen Projektstand und das Ausschreibungsverfahren

b.) Vergabe der Leistungen; Beratung und Beschlussfassung

Nach dem vorliegenden Prüf- und Vergabebericht schien die Fa. Strabag AG, 9800 Spittal/Drau als Billigstbieter auf. Auf Antrag des Gemeindevorstandes trat der Gemeinderat **einstimmig** für eine Vergabe der Leistung an die **Fa. Strabag AG, 9800 Spittal/Drau** mit einer Auftragssumme von **€ 47.622,05 netto** ein.

10: Projekt: Erweiterung Kanalisationsanlage Hilpersdorf

a.) Bericht über den aktuellen Projektstand und das Ausschreibungsverfahren

b.) Vergabe der Leistungen; Beratung und Beschlussfassung

Aufgrund der geschilderten Sachlage und der übersteuerten Angebote, schlug der Bürgermeis-

ter vor, den Auftrag nicht zu vergeben und das Bauvorhaben nach Vorliegen der wasserrechtlichen Genehmigung in Eigenregie, d.h. über den Wirtschaftshof der Gemeinde durchzuführen. Der Gemeinderat stimmte der vorgeschlagenen Vorgangsweise **einstimmig** zu.

11: Projekt: Neuerrichtung Oberflächenentwässerung Fischertratten

a.) Bericht über den aktuellen Projektstand und das Ausschreibungsverfahren

b.) Vergabe der Leistungen; Beratung und Beschlussfassung

Aufgrund der geschilderten Sachlage und der übersteuerten Angebote, schlug der Bürgermeister vor, den Auftrag nicht zu vergeben und das Vorhaben über den Winter erneut auszuschreiben. Der Gemeinderat stimmte der vorgeschlagenen Vorgangsweise **einstimmig** zu.

12: Kooperationsvereinbarung mit der KELAG „Partner der Energiezukunft“ und Abschluss eines Stromlieferungsvertrages für die Jahre 2026 und 2027; Beratung und Beschlussfassung

a.) Bericht über den aktuellen Projektstand und das Ausschreibungsverfahren

b.) Vergabe der Leistungen; Beratung und Beschlussfassung

Aufgrund der geschilderten Sachlage und der übersteuerten Angebote, schlug der Bürgermeister vor, den Auftrag nicht zu vergeben und das Vorhaben über den Winter erneut auszuschreiben. Der Gemeinderat stimmte der vorgeschlagenen Vorgangsweise **einstimmig** zu.

Nichtöffentlicher Teil

13: Diverse Personalangelegenheiten:

a.) Stellenausschreibung: Kleinkinderzieherin KiZe Fischertratten, Vergabe der Planstelle; Beratung und Beschlussfassung

b.) Stellenausschreibung: Küchenhilfe KiZe Fischertratten, Vergabe der Planstelle; Beratung und Beschlussfassung

c.) Interne Stellenausschreibung: Kleinkinderzieherin KiZe Fischertratten, Vergabe der

Planstelle; Nachtrag zum Dienstvertrag von Frau Martina Hammer – Überstellung und Änderung des Beschäftigungsausmaßes; Beratung und Beschlussfassung

d.) Interne Stellenausschreibung: Elementarpädagogin KiZe Fischertratten, Vergabe der Planstelle; Nachtrag zum Dienstvertrag von Frau Tatjana Diefenbach – Überstellung und Übernahme in ein unbefristetes Dienstverhältnis; Beratung und Beschlussfassung

e.) Nachtrag zum Dienstvertrag von Frau Melanie Florian – Änderung Beschäftigungsausmaß; Beratung und Beschlussfassung

f.) Nachtrag zum Dienstvertrag von Frau Petra Ebner – Änderung Beschäftigungsausmaß; Beratung und Beschlussfassung

g.) Nachtrag zum Dienstvertrag von Frau Ines Eigner – Änderung Beschäftigungsausmaß; Beratung und Beschlussfassung

h.) Nachtrag zum Dienstvertrag von Frau Annette Winkler – Änderung Beschäftigungsausmaß; Beratung und Beschlussfassung

14: Stellenplan 2024 – Änderung ab 1. Oktober 2024; Beratung und Beschlussfassung

Auf Antrag des Gemeindevorstandes wurde der vorliegende Entwurf des Stellenplanes für das Jahr 2024 – Änderung ab 1. Oktober 2024 - vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

15: Bericht über die Wohnungsvergaben der letzten Monate; Berichterstatte(r): GR Aloisia Brunhilde Gritzner

Gemeinderatssitzung vom 15. November 2024

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

01: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

02: Bestellung von zwei Gemeinderäten zu Protokollmitunterfertigern der Niederschrift über

die heutige Gemeinderatssitzung gemäß § 45 der K-AGO.

Als Protokoll Mitunterfertiger wurden Herr GR-Ersatz Franz Thomas Pöllinger (SPÖ) und Herr GR-Ersatz Mag. Michael Koller (LIM) bestimmt.

03: Fragestunde gemäß § 46 K-AGO

Gemäß § 46 der K-AGO ist vor Eingehen in die Tagesordnung eine Fragestunde abzuhalten. Bis Donnerstag, 14. November 2024, 16:00 Uhr, sind keine Anfragen eingegangen.

04: Zuordnung bzw. Zweckänderung gebundener und nicht abberufener Bedarfszuweisungsmittel; Beratung und Beschlussfassung

Auf Vorschlag des Gemeindevorstandes sprach sich der Gemeinderat **einstimmig** aus, die Bedarfszuweisungsmittel sowie IKZ-Mittel 2022 wie vorgeschlagen, zu verwenden.

05: 1. Nachtragsvoranschlagsverordnung für das Jahr 2024; Beratung und Beschlussfassung

Auf Grundlage der vorgelegten Unterlagen wurde der vorgestellte Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlags für das Jahr 2024 in der vorliegenden Fassung sowie die vorliegende 1. Nachtragsvoranschlagsverordnung samt Erläuterungen vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

06: Sanierung Wohnhaus Malta 115

a.) Bericht über den aktuellen Projektstand

b.) Aufnahme eines Darlehens/Investitionskredites, Malta 115, Vergabe der Finanzierungsleistung; Beratung und Beschlussfassung

Nach einer ausführlichen Diskussion und vorbehaltlich der aufsichtsbehördlichen Genehmigung wurde vom Gemeinderat **einstimmig** die Aufnahme eines Darlehens/Investitionskredites für das Wohnhaus Malta 115 entsprechend den angeführten Angeboten an die Raiffeisenbank Lieser-Maltatal vergeben.

c.) Investitions- und Finanzierungsplan „Sanierung Wohnhaus Malta 115“; Beratung und Beschlussfassung

Auf Antrag des Gemeindevorstandes wurde der vorliegende Entwurf des Investitions- und Finanzierungsplans betreffend das Vorhaben „**Sanierung Wohnhaus Malta 115**“ vorbehaltlich der aufsichtsbehördlichen Genehmigung vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

07: Änderung der Verordnung, mit der die Entsorgung von Abfällen (Abfuhrordnung) geregelt wird; Beratung und Beschlussfassung

Nach einer eingehenden Beratung wurde der vorliegende Verordnungsentwurf, mit der die Entsorgung von Abfällen in der Gemeinde Malta neu geregelt wird (Abfuhrordnung) **einstimmig**, vom Gemeinderat beschlossen.

08: Sportverein Malta; Pachtvertrag Sportvereinshaus und Änderung der Sportförderung; Beratung und Beschlussfassung

Zu diesen Tagesordnungspunkt wurde kein Beschluss gefasst. Herr Bürgermeister berichtete über die aktuellen Entwicklungen.

09: Baurechtsvertrag mit der RoKo HD Bioenergie GmbH, 9853 Gmünd in Kärnten, für die Errichtung und den Betrieb eines Heizwerkes in Malta; Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschloss auf Antrag des Gemeindevorstandes einstimmig den vorliegenden Baurechtsvertrag mit der RoKo HD Bioenergie GmbH, 9853 Gmünd in Kärnten, für die Errichtung und den Betrieb eines Heizwerkes in Malta.

10: Grundstücksangelegenheiten:

a.) Genehmigung und Durchführung der Vermessungsurkunde des Vermessungsbüros Dipl.-Ing. Horst Klampferer, GZ: 7123/24 (KG 73002 Malta) nach den Bestimmungen des § 15 LTG (Straßenanlage: Jesenweg); Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschloss **einstimmig** die Ab- und Zuschreibungen der Trennstücke, wie im Plan des DI Horst Klampferer vom **09.10.2024** mit der **GZ 7123/24 (KG 73008 Malta)** ersichtlich. Zudem wurde die Entlassung der jeweiligen Trennstücke aus dem Öffentlichen Gut mit Aufhebung des Gemeingebrauchs, bzw. die Übernahme der entsprechenden Trennstücke ins Öffentliche Gut und die Widmung zum Gemeingebrauch beschlossen.

b.) Genehmigung und Durchführung der Vermessungsurkunde des Vermessungsbüros Dipl.-Ing. Horst Klampferer, GZ: 7058/24 (KG 73008, KG Malta) nach den Bestimmungen des § 13 LTG (Haltestelle Fischertratten); Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschloss die vorliegende Vermessungsurkunde (GZ: 7058/24 vom 24.05.2024) des Vermessungsbüros DI Horst Klampferer **einstimmig**. Außerdem wurde die Übernahme der entsprechenden Trennstücke Nr. 1 und Nr. 2 ins Öffentliche Gut und dessen Widmung zum Gemeingebrauch, sowie die Durchführung nach den Bestimmungen des § 13 LTG beschlossen.

c.) Genehmigung und Durchführung der Vermessungsurkunde des Vermessungsbüros Dipl.-Ing. Horst Klampferer, GZ: 5041/15 (KG 73008, KG Malta; Anwesen Familie Prax, Fischertratten); Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschloss **einstimmig**, die vorliegende Vermessungsurkunde (GZ: 5041/15 vom 26.08.2024) des Vermessungsbüros Dipl.-Ing. Horst Klampferer, Hauptplatz 6, 9871 Seeboden. Außerdem wurde die Entlassung des entsprechenden Trennstückes Nr. 1 aus dem Öffentlichen Gut und dessen Aufhebung des Gemeingebrauchs beschlossen.

11: Ansuchen um Benützung von öffentlichem Gut, Mitverlegung Strom mit FTTH-Breitbandausbau, KNG-Kärnten Netz GmbH; Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat stimmte auf Antrag des Gemeindevorstandes **einstimmig** einer Sondernutzung der besagten Straßenstücke laut Planunterlagen betreffend die Mitverlegung von Stromkabeln mit dem FTTH-Breitbandausbau durch die KNG-Kärntner Netz GmbH zu.

12: Ansuchen um Benützung von öffentlichem Gut, FTTH-Breitbandausbau, KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft; Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat stimmte auf Antrag des Gemeindevorstandes **einstimmig** einer Sondernutzung der besagten Straßenstücke laut Planunterlagen betreffend die Verlegung und den

Betrieb einer Lichtwellenleiter-Kabelverbindung (FFTH-Breitbandausbau Gemeinde Malta) durch die KELAG-Kärtner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft zu.

13: Ansuchen um Benützung von öffentlichem Gut, FTTH-Breitbandausbau, BIK-Breitbandinfrastruktur Kärnten GmbH; Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat stimmte auf Antrag des Gemeindevorstandes **einstimmig** einer Sondernutzung der besagten Straßenstücke laut Planunterlagen betreffend die Verlegung und den Betrieb einer Lichtwellenleiter-Kabelverbindung (FFTH-Breitbandausbau Gemeinde Malta) durch die BIK-Breitbandinfrastruktur Kärnten GmbH zu.

Nichtöffentlicher Teil

14: Überlassungsvereinbarung/Personalüberkommen mit der VS Malta – Weisung des Gemeinderates an die Bedienstete Heike Pirker über die Zuweisung an einen anderen Rechtsträger; Beratung und Beschlussfassung

Auf Vorschlag des Gemeindevorstandes wurde vom Gemeinderat **einstimmig** die Überlassungsvereinbarung/Personalüberkommen mit der VS Malta und die Weisung des Gemeinderates an die Bedienstete Heike Pirker über die Zuweisung an einen anderen Rechtsträger beschlossen.

Eine Weihnachtsüberraschung aus dem Stadtarchiv Gmünd



Erscheinungsdatum: 6. Dezember 2024
248 Seiten, € 20,00

Herausgeber: Stadtverein Gmünd

Verkaufsstellen: Stadtarchiv, Tourismusbüros Gmünd / Malta, Weihnachtsausstellung Neues Schloss/Gmünd

Aus dem Inhaltsverzeichnis:

Ein Tal in den Ostalpen | Berge, Eis und Wasser
Haden, Kelten und weitere Rätsel | Verlorene Wege,
Römer und Grabsteine | Auf nach Karantanien!

Versicherungstipp

**JOHANN
STAUDACHER**

EFM Versicherungsmakler



**„PFUSCH“ IM HAUSHALT KANN
TEUER WERDEN**

Kleinere Reparatur- und Installationsarbeiten im Haushalt werden oft von handwerklich geschickten Personen aus dem Freundes- und Bekanntenkreis abgedeckt. Doch solche Freundschaftsdienste und Gefälligkeitsleistungen, die unbezahlt erfolgen, können eine kostspielige Haftung nach sich ziehen – das hat die Entscheidung des Obersten Gerichtshofes zu einem aktuellen Fall deutlich gezeigt:

In der Mietwohnung seiner Tochter montiert ein Mann ohne installationstechnische Fachkenntnisse eine unpassende Armatur bei der Küchenspüle. Die Folge: Wasser tritt aus und verursacht einen Wasserschaden in der eigenen und mehreren angrenzenden Wohnungen, der sich auf über 70.000 Euro beläuft. Die Gebäudeversicherung kommt für den Schaden auf, fordert allerdings das Geld vom Schadensverursacher im Rahmen eines Regresses zurück. Der Oberste Gerichtshof gibt der Versicherung recht – trotz der Tatsache, dass es sich um eine Gefälligkeitsleistung ohne rechtliche Vertragsgrundlage handelt.

Daher gilt: Auch Freundschaftsdienste oder Gefälligkeiten, die besondere Fachkenntnisse erfordern, bringen ein Haftungsrisiko mit sich. Ganz egal, ob es um das Anschließen eines Geschirrspülers oder das Wechseln von Autoreifen geht: Wer solche Tätigkeiten ohne entsprechende Fachkenntnisse durchführt, trägt ein hohes Risiko! Denn: Wird eine mangelhafte Leistung erbracht und es entstehen Schäden, kann das rechtliche Folgen haben. Werden diese Schäden durch eine Versicherung übernommen, kann diese einen Regressanspruch gegenüber dem Schadensverursacher geltend machen und somit Schadenersatz fordern.

Ihr EFM Team Gmünd berät Sie gerne im Detail.

*Frohe Weihnachten und
ein gutes neues Jahr!*

Johann Staudacher
Versicherungsmakler

EFM
VERSICHERUNGSMAKLER

EFM Gmünd

Untere Vorstadt 4, 9853 Gmünd
+43 (4732) 37600

gmueund@efm.at | www.efm.at/gmueund

MIT ÜBER 75 STANDORTEN DIE NR. 1 IN ÖSTERREICH

Neue Heizung in unserem Kindergartenzentrum

Schon seit längerem wurde über eine Änderung des Heizsystems im Kindergarten Fischertratten nachgedacht und verschiedene Varianten geprüft.

Bisher wurde das KiZe elektrisch, d.h. mit Speicheröfen, beheizt. Neben dem hohen Energieverbrauch und der schlechten Steuerung dieses Heizsystems, verursachte dieses bedingt durch die erhöhten Stromtarife der letzten Jahre auch enorme Kosten.

Erfreulicherweise hat Herr Andreas Genser in unmittelbarer Nachbarschaft des Kindergarten-zentrums ein neues Gebäude samt Biomasseheizung auf Hackgutbasis errichtet und den Betreibergemeinden angeboten, das KiZe zu beheizen.

In mehreren Verhandlungsrunden konnte ein fairer Modus für eine gemeinsame Projektumset-

zung gefunden werden. Herr Genser ist für die Errichtung der Heizung, die Leitung bis ins Kindergartengebäude, den Wärmetauscher im Keller und die Wärmelieferung verantwortlich. Ausgehend vom Wärmetauscher wurde im ganzen Gebäude mit großem Aufwand eine Zentralheizung installiert.



Nach der Sommerpause konnte in der ersten Septemberhälfte die neue Heizung in Betrieb genommen werden. Im Vergleich zum alten System können hier bis zu 100.000 kWh/pro Jahr an elektrischen Strom eingespart werden. Das KiZe wird nunmehr nicht nur umweltfreundlicher sondern auch wesentlich wirtschaftlicher beheizt! Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf € 260.000,-.

Ein herzlicher Dank gilt den bauausführenden Firmen unseren Mitarbeiterinnen des Kindergarten-zentrums, den Eltern und vor allem den Kindern. Sie haben die Beeinträchtigungen während der Bauphase mit Geduld ertragen und somit mitgeholfen, dieses wichtige Projekt in relativ kurzer Zeit umzusetzen!



Renovierung Wohnhaus Malta 115

Die Gemeinde Malta hat es sich in dieser Gemeinderatsperiode zum Ziel gesetzt, die Wohnhäuser der Gemeinde in einem mehrjährigen Programm zu sanieren. Die Verbesserung des Gebäudezustandes, umfassende Renovierungen, Verbesserung der Wohnqualität, Energiesparen und die Installation von umweltfreundlichen, komfortablen Heizungssystemen stehen hier im Mittelpunkt.

Nach der Sanierung der beiden Gemeinde eigenen Wohnhäuser Malta 47 und 48 (beim Festsaal bzw. Feuerwehrhaus) im Jahr 2022, wurde in den vergangenen Monaten die Erneuerung des Wohnhauses Malta 115 in Angriff genommen. Das besagte Wohnhaus wurde bereits 1965 errichtet und ist somit der älteste Wohnblock der Gemeinde. Aufgrund des Alters und des Zustandes des Gebäudes wurde eine Generalsanierung unumgänglich.

Von Mitte Juni bis Anfang Oktober konnten folgende Renovierungsschritte durchgeführt werden:

Vollwärmeschutz, Dämmung der obersten und untersten Geschoßdecke, neues Dach, neue Fenster, Errichtung einer Pelletsheizung samt Installation einer Zentralheizung, Erneuerung der Eingangstüren, Erneuerung der elektrischen

Leitungen und Schaltkästen, Gegensprechanlage, neue Balkongeländer und Malerarbeiten im Stiegenhaus.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund € 570.000,00.

Ein Dank gilt allen, die mitgeholfen haben, das Projekt umzusetzen! Vor allem richtet sich der Dank des Bürgermeisters an die Mieter und Mieterinnen für das Verständnis und die Geduld während der Bauphase!



Mitteilung des Bürgermeisters zum Förderprogramm „Raus aus dem Öl“

In den letzten Jahren konnte sich die Gemeinde an einer Förderaktion des Landes Kärnten unter dem Motto „Raus aus dem Öl“ beteiligen. Im Rahmen dieser sehr erfolgreichen Aktion wurden im Gemeindegebiet 35 Ölkessel durch umweltfreundliche Heizsysteme ersetzt. Die Gemeinde konnte hierbei nach Vorlage der Förderbestätigungen von Land und Bund, eine zusätzliche Förderung in der Höhe von € 1.500,00 gewähren. Die Bedingungen hierfür wurden mit einem Vertrag zwischen Gemeinde und Land Kärnten genau geregelt, da ein Teil der Gemeindeförderung vom Land wieder retourniert wurde.

Einem Förderwerber musste die Gemeindeförderung verwehrt werden, da dieser innerhalb der vorgegebenen Frist die Landesbestätigung nicht vorweisen konnte.

Der Gemeindebürger wandte sich daraufhin an

die Volksanwaltschaft und diese brachte den Fall folglich in die ORF Sendung „Volksanwalt“.

Mit Schreiben vom 4. 11. 2024 hat die Volksanwaltschaft (Volksanwältin Gaby Schwarz) nach eingehender Prüfung sowohl dem Land Kärnten sowie der Gemeinde Malta folgendes schriftlich mitgeteilt:

„Eine Fehlleistung der Gemeinde Malta bei der Abwicklung des Förderansuchens ist für die Volksanwaltschaft nicht erkennbar. Vielmehr ist der Missstand in der Verwaltung des Amtes der Kärntner Landesregierung gelegen.“

Die in der besagten ORF-Sendung von Seiten des betroffenen Gemeindebürgers vorgebrachten Vorwürfe gegenüber der Gemeinde und dem Bürgermeister können hier aufs Schärfste zurückgewiesen werden!



Tourismus aktuell Liebe Tourismusinteressierte!



Gerne geben wir Euch einen Einblick in das Tourismusgeschehen dieses Jahres.

Die Sommersaison ist bei uns in der Region Katschberg Lieser-Maltatal gegenüber den anderen Regionen recht gut verlaufen. Wir konnten in fast allen Monaten ein Plus an Nächtigungen erzielen. Es bestätigt uns, dass wir mit den Themen Familie, Wandern und Outdoor aktiv im Nationalpark auf dem richtigen Weg sind. In Zukunft gilt es auf nachhaltigen Urlaub in der Natur zu setzen und unser Angebot dahingehend zu erweitern.

Unsere bereits bestehenden, geführten Programme mit den Nationalpark Rangern im Sommer und Winter werden gerne von den Gästen angenommen. Wir bitten daher alle Vermieter das Wanderprogramm den Gästen auch wei-

terhin zu kommunizieren. Für Gäste, die in der Region nächtigen, ist das Programm kostenfrei und wird über die Region finanziert. Alle Informationen dazu findet man unter <https://www.katschberg.at/de/erlebnisse.html>. Die Winterprogramme starten mit 26. Dezember 2024 und sind buchbar bis 27. März 2025.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei Karoline Winkler und Ihren KollegInnen herzlich für die wertvolle und unfallfreie Begleitung unserer Gäste bei den Wanderungen bedanken.

Autofreier Urlaub: ohne Auto einen naturnahen Urlaub zu verbringen ist ein weiterer Meilenstein im Gästeangebot und wird bereits im Marketing auf örtlicher und regionaler Ebene beworben. Für unsere Region ist die neue Mobilität von großer Bedeutung und wir bitten Euch, die autofreie

Anreise auf Eurer Homepage zu präsentieren. Der TVB Malta stellt Euch dazu und auch zu anderen Themen kostenfreies Bildmaterial zur Verfügung. Unter dem Link <https://www.flickr.com/photos/katschberg/sets/> habt Ihr die Möglichkeit, Bildmaterial herunterzuladen und für Eure Homepage, Drucksorten, Social Media ect. unter Angabe der Bildrechte zu verwenden.

Wie jedes Jahr haben uns von April bis Oktober zwei Nationalpark Arbeiter tatkräftig bei der Instandhaltung der Wanderwege unterstützt. Mäharbeiten, Zäunen, Müll beseitigen, Wanderwegmarkierungen und -tafeln aufstellen und instand halten. Eine nicht immer ganz leichte Aufgabe bei den vielen Wanderwegen und Steigen die wir laut Arbeitsprogramm in Zusammenarbeit mit dem Nationalpark zu betreuen haben. Ein herzliches Dankeschön an Manuel Strasser und Michael Pirker.

Die Finanzierung der Mitarbeiter erfolgt über den Nationalpark Hohe Tauern, Gemeinde Malta und TVB Malta.

Berichten möchten wir auch über die Übernahme des Vereinslokals Maltatal Erleben im alten Pfarrhof.

Das Vereinslokal nutzen wir für unsere Sitzungen und Besprechungen im TVB und der Region. Derzeit stellen wir die Räumlichkeiten auch unseren MitarbeiterInnen der Region Katschberg Lieser-Maltatal unentgeltlich zur Verfügung. Im Büro Katschberg ist durch die Trennung zwischen örtlichem TVB und der Region KLM kein Platz mehr für unsere MitarbeiterInnen. Aufgrund der Tatsache, dass vom Land Kärnten das Tourismusgesetz evaluiert wird, und man derzeit nicht sagen kann, wie es mit den Regionen und den örtlichen TVBs weiter gehen wird, hat der Vorstand vom TVB Malta einstimmig beschlossen das Büro, bis es Klarheit über die weitere Entwicklung gibt, zur Verfügung zu stellen.

Ergänzend noch ein Auszug zu unseren Beteiligungen, Veranstaltungen und Kooperationen. Über die Region KLM bestehen weiterhin die Kooperationen mit Campingland Kärnten, Motorradland Kärnten, Herbstoffensive Almhütten, abgeschlossene Foto & Video Produktionen für den Sommer, ein Jahreskooperationspaket für 2025 im Onlinebereich mit „Rauf und davon“ nur für Malta (hier geht es um Winter & Sommer Content zum Thema Skitouren und Wandern inkl. Bildmaterial und Instagram Postings), Kostenbeteiligung beim Projekt Mountainbike Trail Krainberg vom Verein Waldwerker, Unterstützung

beim Advent bei den Gössfällen am 8.12.2024 (Ersatztermin bei Schlechtwetter 22.12.2024), die Finanzierung für die Betreuung vom Eislaufplatz und aktuell gibt es eine Kooperation für die Wintersaison mit dem Magazin Sport aktiv zu unseren Winterthemen Skitouren und Skifahren. Als Vorsitzende des Tourismusverbandes Malta möchte ich mich bei meinen KollegInnen aus dem Vorstand herzlich bedanken! Die enge Zusammenarbeit und der Mut zur Weiterentwicklung macht es möglich, dass wir vieles umsetzen können. Alle oben angeführten Punkte wurden einstimmig im Vorstand beschlossen. Für das Jahr 2025 werden wir wieder neue Produkte und Initiativen für den Tourismus in Malta auf den Weg bringen und freuen uns jetzt schon auf eine gute und erfolgreiche Winter- und Sommersaison.



Frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr wünscht der Vorstand des TVB Malta unter der Leitung von Kerstin Pirker-Fuchsbichler

REISELUST

Jahresausklang – NEUES JAHR

Ab 1. Dezember Tüchen öffnen und Reisegutscheine gewinnen.

ADVENT- UND WEIHNACHTEN 2024	REISE-HIGHLIGHTS 2025
<p>5. - 7. Dezember 2024 Weihnachten in Tirol & Bayern p.P./DZ €365,-</p> <p>7. - 8. Dezember 2024 Advent in Varazdin p.P./DZ €249,-</p> <p>23.12. - 26.12. 2024 Weihnachten in Novigrad p.P./DZ €455,-</p> <p>29.12. - 2. Jänner 2024 Silvester in Portoroz p.P./DZ €725,-</p> <p style="font-size: x-small; text-align: center;">Weitere Advent-Tagesfahrten auf www.buspreisen-pur.at</p>	<p>8. - 19. Februar 2025 Sultanat Oman</p> <p>24. - 30. April 2025 Stizlen Wanderreise</p> <p>11. - 22. Mai 2025 Usbekistan</p> <p>22. Mai - 3. Juni 2025 Balkan - Rundreise</p> <p>1. - 14. Sept. 2025 Schottland Exklusiv</p> <p style="font-size: x-small;">Freuen Sie sich auf viele weitere Buserlebnisreisen.</p>

DAS PERFERTE WEIHNACHTSGESCHENK

REISEGUTSCHEINE sind immer eine schöne Überraschung. Über jeden gewünschten Betrag erhältlich!

www.bacher-reisen.at

BACHERREISEN

Radenthein • Klagenfurt • Gmünd
Informationen & Buchungen: 05246/3072

Alpine Regionen immer mehr im Fokus

Wir blicken zurück auf eine sehr erfolgreiche Sommersaison. Man konnte in der Region das schon ausgezeichnete Vorjahresergebnis wieder übertreffen! Leider haben die Wetterkapriolen im September das ausgezeichnete Ergebnis Mai-August von rund 3,4% an Plus von Nächtigungen wieder etwas relativiert, wir sind insgesamt aber immer noch leicht positiv. Maßgeblichen Anteil an der erfreulichen Bilanz hat die hervorragende Zusammenarbeit von den Betrieben, Ausflugszielen, TVBs und Kooperationspartnern. Mit unserem im Vergleich kleinen Budget können wir vor allem mit persönlichem Einsatz aller Beteiligten punkten. Wie schon die vergangene Sommersaison zeigte, erfreuen sich die Alpenen Regionen mit ihrem gesamten Angebot an Möglichkeiten immer größerer Beliebtheit.

Der Ausblick für die kommende Wintersaison fällt durchaus positiv aus. Durch den Katschberger Adventweg aber auch dem gesamten Adventangebot in der Region, sowie den Adventveranstaltungen in Mallnitz und Millstatt beginnt die Wintersaison schon mit Ende November bzw. Anfang Dezember. Das umfangreiche Adventangebot in und um unsere Region lädt auch viele Gäste zu einem mehrtägigen Aufenthalt ein. Die Skisaison am Katschberg startet planmäßig am 06. Dezember 2024.

Mobilität als Erfolgsfaktor der Zukunft

Um für die Anforderungen der Zukunft gerüstet zu sein, Stichwort Koralmbahn, setzen wir verstärkt auf öffentliche Mobilität in der Region. Uns ist es gelungen, uns als Modellregion für öffentlichen Verkehr in Kärnten zu etablieren, dieses

Konzept wurde vom Landesrat Mag. Sebastian Schuschnig am 12. Juni 2024 in der Künstlerstadt Gmünd vorgestellt und ist am 8. Juli 2024 angelaufen.

Ich bin zutiefst davon überzeugt, dass ein entsprechendes Mobilitätsangebot notwendig ist, um zukünftig auf dem Markt bestehen zu können. Dies gilt für Gäste genauso wie für Einheimische, Mitarbeiter, Schüler etc.

Ich wünsche Ihnen im Namen unseres gesamten Teams eine besinnliche Adventzeit, ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch in das neue Jahr und vor allem viel Gesundheit.

Ihr Markus Ramsbacher



DI Markus Ramsbacher, Geschäftsführer
Region Katschberg-Lieser-Maltatal GmbH
Katschberghöhe 30, A-9863 Katschberg
Tel: +43 4734 630
E-Mail: ramsbacher@katschberg.at
Web: www.katschberg.at



In eigener Sache

ÖFFNUNGSZEITEN WÄHREND DER FEIERTAGE

An folgenden Tagen haben wir von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet

Montag, den 23. Dezember
Freitag, den 27. Dezember und
Montag, den 30. Dezember

sowie
Donnerstag, den 2. Jänner 2025 und
Freitag, den 3. Jänner 2025

Mallnitz | Malta

erlebnisreich

Winterprogramm

Unterwegs mit unseren Nationalpark Ranger:innen



MO

Winterwanderung ins Seebachtal*
jeden Montag | Mallnitz
 23.12.2024 – 31.03.2025
 Beginn: 14:00 Uhr, Dauer: ca. 3 Stunden
 Treffpunkt: Parkplatz Ankogelbahn (Bushaltestelle)



MI

Tauerntal: Vollmondtour auf Schneeschuhen
drei Einzeltermine | Mallnitz
 15.01. | 12.02. | 12.03.2025
 Beginn: 19:30 Uhr, Dauer: ca. 2 Stunden
 Treffpunkt: BIOS Nationalparkzentrum Mallnitz



DO

Schneeschuhtour auf der Jamnigalm
jeden Donnerstag | Mallnitz
 19.12.2024 – 17.04.2025
 Beginn: 10:00 Uhr, Dauer: ca. 5 Stunden
 Treffpunkt: Parkplatz Stockerhütte, Tauerntal



DO

Winterwanderung im Maltatal
jeden Donnerstag | Malta
 26.12.2024 – 27.03.2025
 Beginn: 10:00 Uhr, Dauer: ca. 3 Stunden
 Treffpunkt: Gemeindeamt Malta
Ohne Schneeschuhe!



FR

Wildtierbeobachtung am Maltaberg auf Schneeschuhen
jeden Freitag | Malta
 27.12.2024 – 28.03.2025
 Beginn: 10:00 Uhr, Dauer: ca. 3 Stunden
 Treffpunkt: Gemeindeamt Malta

Infos & Anmeldung

Kosten: Erwachsene € 22,00 / Kinder € 15,00 zzgl. Transferkosten. Teilnahme ab 10 Jahre.

Ausrüstung: Schneeschuhe und Stöcke stehen zur Verfügung.

Anmeldung: Bis spätestens 16:00 Uhr am Vortag.
 *Ausgenommen montags bis 10:00 Uhr.

Jetzt anmelden unter:
www.hohetauern.at/erlebnis
 Mallnitz: +43 (0) 4824 2700-40
 Malta: +43 (0) 4733 22016

Gäste der Nationalpark-Partnerbetriebe erhalten zwei Touren kostenlos.

Achten Sie auf weitere Vergünstigungen in der jeweiligen Region!

Scann mich!



BIOS Nationalparkzentrum Mallnitz
29.11. – 22.12.2024: Fr-So 10:00-18:00 Uhr | 26.12.2024 – 23.03.2025: Do-Di 13:00-17:00 Uhr
 Eintritt: EW/KI (6-15 Jahre) € 7,50/€ 3,50 **mit Alpine Pearls Card, Winter Kärnten Card und für Gäste der Nationalpark Partnerbetriebe gratis.**
 Führung durch die Ausstellung jeweils donnerstags 17:00 Uhr | zzgl. EW/KI (6-15 Jahre) € 4,00/€ 2,00
www.bios-mallnitz.at

Haftung: Die Teilnahme an den Programmen erfolgt auf eigene Gefahr. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung.
 Kooperationspartner des Nationalparks Hohe Tauern:



Eine individuell geführte Wanderung

Entdecken Sie die Geheimnisse des Nationalparks Hohe Tauern auf einer individuell geführten Wanderung! Lassen Sie sich auf einer maßgeschneiderten Tour im kleinen Kreis von unseren erfahrenen Ranger:innen in die verborgenen Schätze dieser einzigartigen Landschaft begleiten.

Gerne stehen Ihnen unsere Mitarbeiter:innen für eine individuelle Beratung zur Verfügung und unterstützen Sie bei der Planung Ihres ganz persönlichen Naturerlebnisses. Weitere Informationen erhalten Sie unter +43 4825 6161 oder per E-Mail an nationalpark@ktn.gv.at.



Nationalpark Kinder Magazin – Natur hautnah erleben

Das Nationalpark Kinder Magazin nimmt junge Abenteuer:innen von 8 bis 12 Jahren mit auf eine spannende Reise durch die Natur des Nationalparks Hohe Tauern. Mit faszinierenden Tierporträts, Mitmach-Experimenten und praktischen Entdecker-Tipps bringt das Magazin Kindern die Welt der Alpen spielerisch näher. Zweimal jährlich und völlig kostenlos gibt es Neues zu entdecken – einfach per E-Mail unter nationalpark@ktn.gv.at bestellen und die Natur hautnah erleben!







FÜR WAS WIR STEHEN!

- NO.1 KÄRNTENS MODERNSTE LIFTANLAGEN**
 A10 Exit Spittal Ost
- NO.2 S1 – DIE LÄNGSTE SCHWARZE ABFAHRT DER ALPEN**
 1.600 Höhenmeter
- NO.3 KÄRNTENS HÖCHSTES EXKLUSIVES KINDERLAND**
 30.000 m² ganztägig in der Sonne
- NO.4 ULTIMATIVER PANORAMABLICK**
 vom Glockner bis zum Triglav
- NO.5 (ON THE) TOP KULINARIK**
 auf 2.050 m



www.sportberg-goldeck.com



KIZE Post

Die vier Elemente im Fokus – unser Jahresthema

Dieses Bildungsjahr steht bei uns ganz im Zeichen der vier Elemente: Feuer, Wasser, Erde und Luft. Diese faszinierenden und grundlegenden Kräfte der Natur werden in verschiedenen Bereichen gemeinsam mit den Kindern erkundet, erlebt und spielerisch erarbeitet.

Durch verschiedene Aktivitäten lernen die Kinder nicht nur die Eigenschaften von Feuer, Wasser, Erde und Luft kennen, sondern auch deren Bedeutung für das tägliche Leben und die Natur.

Wasser – ein vielseitiges Element

Im Bereich Wasser erleben die Kinder spannende Experimente, bei denen sie die Eigenschaften von Wasser erforschen. Sie beobachten, wie Wasser von flüssig zu fest wird oder wie es verdampfen kann. Besonders beliebt sind Wasserspiele, bei denen die Kinder das Element aktiv erleben können.

Feuer – Kraft und Vorsicht

Das Element Feuer wird den Kindern mit besonderer Achtsamkeit nähergebracht. Sie lernen, welche Kraft es besitzt, aber auch, wie wichtig Vorsicht im Umgang mit diesem Element ist.

Erde – Lebensraum und Schätze der Natur

In unserem Kize wird Erde zu einem spannenden Entdeckungsfeld. Hier graben die Kinder nach Schätzen, pflanzen Gemüse und Blumen und lernen dabei, wie wichtig der Boden für das Leben auf der Erde ist.



Luft – unsichtbare Kraft

Das Element Luft wird mit Bewegung und Leichtigkeit verbunden. Durch Experimente mit Windspielen oder das Beobachten des Windes im Garten erleben die Kinder die unsichtbare Kraft der Luft.



Mit diesem ganzheitlichen Ansatz wird das Bildungsjahr in unserem Kize zu einer abwechslungsreichen Reise durch die Welt der Elemente. Die Kinder haben dabei die Möglichkeit, nicht nur wichtige naturwissenschaftliche Erkenntnisse zu sammeln, sondern auch ihre Neugier zu wecken und die Natur mit allen Sinnen zu erleben.

Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr voller Entdeckungen!

Kooperation „Haus Gmünd“

Die Orange Gruppe freut sich, auch in diesem Jahr die Kooperation mit dem Altenwohn- und Pflegeheim „Haus Gmünd“ fortzusetzen. Regelmäßig besuchen die Kinder die Bewohnerinnen und Bewohner und bereiten ihnen mit Liedern, Geschichten und kleinen Aufführungen eine gro-

ße Freude. Diese wertvollen Begegnungen fördern den Austausch zwischen den Generationen und schaffen für beide Seiten unvergessliche Momente. Wir möchten uns herzlich bei allen Beteiligten bedanken, die diese Besuche ermöglichen und unterstützen, und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Erlebnisse!



Erntedank

Das diesjährige Erntedankfest wurde von den Kindern des Kizes sowohl in der Pfarre Malta als auch in der evangelischen Kirche Fischertratten aktiv mitgestaltet. Mit selbstgebastelten Erntedankkronen und einstudierten Liedern trugen sie zur feierlichen Atmosphäre bei und machten das Fest zu einem besonderen Erlebnis für die gesamte Gemeinde. Die Kinder hatten viel Freu-



de daran, ihre Beiträge zu präsentieren und gemeinsam das Erntedankfest zu feiern. Auch in den Gruppen wurde das Erntedankfest individuell gestaltet und gefeiert.



Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2025/2026

Liebe Eltern,
sehr geehrte Erziehungsberechtigte!

Die Anmeldezeiten für das Kindergartenjahr 2025/2026 finden im Februar 2025 statt. In diesem Anmeldezeitraum werden die Kinder für die Kindertagesstätte (1 bis 3 Jahre) sowie jene für den Kindergarten (3 bis 6 Jahre) für das Bildungsjahr 2025/2026 vorgemerkt.

Bei dem Anmeldegespräch erhalten Sie ebenfalls die Möglichkeit unser Haus in aller Ruhe zu besichtigen.

Mitzubringen ist beim Anmeldegespräch:
aktueller **Meldezettel** des Kindes/der Kinder

Die Vergabe der Plätze für die Kindertagesstätte sowie des Kindergartens erfolgt gemäß der Kinder- und Betreuungsordnung des Kizes.

Wir bitten um eine telefonische Voranmeldung und freuen uns, Sie und Ihr Kind/Ihre Kinder beim Anmeldegespräch persönlich kennen zu lernen.

So sind wir erreichbar:
Telefon: 04732 / 34 24
E-Mail: kize-fischertratten@aon.at



Landesmeisterinnen 2024!

Ein riesiger Erfolg ist den Fußballerinnen der VS-Malta gelungen.

Nach dem 1. Platz im Bezirksfinale durften wir am 12. Juni zum Landesfinale nach St. Veit zum Landesfinale – Mädchenfußball fahren. Nach einer spannenden Vorrunde standen wir im Finale gegen die VS-Lurnfeld. Erst in einem packenden Siebenmeterschießen siegten wir 2:0 ! Die Freude war riesengroß. Ohne ein einziges Gegentor wurden wir zum Landesmeister. Das gibt es nicht oft.



Herzlichen Glückwunsch an die erfolgreichen Fußballerinnen:

Joleen Jury, Marie Egger, Lilli Feistritzer, Zoey



Truskaller, Rosalie Gritzner, Lilien Strimitzer, Helena Feistritzer und an die Torfrau Katharina Hartl.

Danke an das Trainerduo: Heike Pirker und Wolfgang Tscheru!!!

Unsere Schüler:innen der 1. Klasse erforschten im Oktober mit Frau Monika Stichelberger-Palle das erste Mal den Wald. Dabei wurden viele verschiedene Blätter entdeckt, Häuser für das Eichhörnchen oder Nester für den Eichelhäher gebaut.



Im Rahmen der Cyber Kids kam am Montag, den 7. Oktober 2024, Polizist Michael Bernhard in die 3. Klasse. Er berichtete über wichtige Dinge aus dem Netz, machte auf die Gefahren aufmerksam und gab den Kindern noch wertvolle Tipps. Abschließend kann man feststellen, unsere Drittklassler sind „cyberfit“!



In Sachunterricht beschäftigten sich die Kinder mit dem „Magnetismus“. Durch die Möglichkeit selbstständig Experimente durchzuführen, hatten die Kinder sehr viel Spaß und lernten dabei sehr viel.



Ein Dankeschön an all unsere Kunden und Partnerbetriebe für das Vertrauen und für die gute Zusammenarbeit!

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2025 wünscht Euch das gesamte Karosserieklinik Team Egger



Sicher unterwegs!

Im Oktober besuchte Postenkommandant Martin Korb die zweite Klasse der VS Malta. Bevor Übungen direkt an der Straße gemacht wurden, hatten die Kinder einen interessanten Theorieunterricht in der Klasse. Es war toll zu sehen, wieviel die Schüler über die Sicherheit im Straßenverkehr schon wussten. Da das richtige Verhalten von großer Wichtigkeit ist, wurde anschließend mit den Kindern das Überqueren der Straße mit Hilfe vom Herrn Korb geübt.

Ein großes Danke an Postenkommandant Herrn Korb für den wertvollen Verkehrsunterricht!



Schach



In der Nachmittagsbetreuung der Volksschule Malta, gibt es viele begeisterte Schachspieler/innen. Deshalb suchen wir zur Unterstützung Erwachsene, die auch gerne Schach spielen. Wir werden uns regelmäßig treffen und gemeinsam

unsere Fähigkeiten vertiefen. Also wer Lust und Laune hat, ist bei uns herzlich willkommen.

Bitte unter folgender Telefonnummer melden.
0676/66494528

*Frohe Weihnachten und ein
gesundes,*

erfolgreiches Jahr 2025

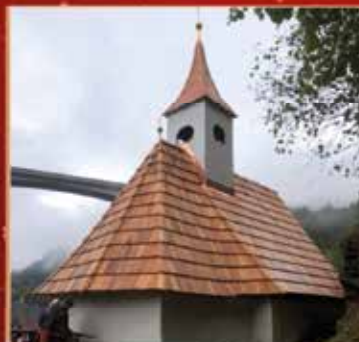
wünscht das Kogler Holzbau Team!

KHB
GmbH

schloßbichl 57
a-9853 gmünd

KOGLER HOLZBAU
planung - bauleitung - ausführung

tel: +43 (0) 47 32 / 37 227
mail: info@kogler-holzbau.at



Musikmittelschule Gmünd



Berufspraktische Woche

Die Schnupperwoche ist vorüber und unsere Schüler*innen sind davon begeistert in den Schulalltag zurückgekehrt. Die Eindrücke und Einblicke in das echte Berufsleben sind ein wichtiger Schritt für die Entwicklung der Jugendlichen. Wir möchten uns bei allen Firmen/ Unternehmen recht herzlich für die Möglichkeit der berufspraktischen Tage bedanken.

Ich war bei Blumen Waidbacher und in der Apotheke. Mir hat es gut gefallen, weil ich viel Neues zum Thema Blumen und Medikamente gelernt habe. Im Blumengeschäft konnte ich Kränze binden und Gestecke herstellen, was sehr lustig war. In der Apotheke musste ich Medikamente einräumen, aber ich durfte auch Cremes mischen. Im Großen und Ganzen gefiel es mir sehr gut. (Hannah Seiler, 4B)

In der Schnupperwoche war ich bei Auto Eisner in Spittal an der Drau und konnte den Beruf des „Mechanikers“ näher kennenlernen.

Ich verbrachte die ganze Woche dort und es hat mir sehr gut gefallen. Die Lehrlinge und die Arbeiter waren sehr hilfsbereit, freundlich und wir hatten viel Spaß. Außerdem konnte ich viel Neues lernen, obwohl ich auch einige Sachen schon selbst wusste. Ich könnte mir vorstellen nach der Schule dort zu arbeiten. (Raphael Wirnsberger, 4B)

FF Übung

Ende September fand eine große Brandschutzübung an



und in der MMS Gmünd statt. Ein herzlicher Dank an den Gesamtleiter der Übung, Herrn Gasser Udo, der Freiwilligen Feuerwehr Gmünd und einer Abordnung der Berufsfeuerwehr Spittal, die mit der großen Drehleiter vor Ort war.



Stadttheaterbesuch der 2. Klassen

Ein Kulturerlebnis der besonderen Art konnten kürzlich die zweiten Klassen der Musikmittelschule Gmünd genießen. Sie besuchten das Stadttheater Klagenfurt mit der Aufführung „Die Nibelungen“. Dieses mittelalterliche Heldenepos war Basis wochenlanger Vorbereitung in den Deutschstunden und wurde am Theater in einer modernen Fassung dargestellt. Die Umsetzung der klassischen Handlung in die Gegenwart war für den einen und anderen eine wahre Herausforderung. Dies schmälerte aber keineswegs den vollen Erfolg beim Eintauchen in eine neue Welt der Kultur.

Im Anschluss an diesen Kulturausflug fand in den Unterrichtsstunden danach ein reger Austausch über die Eindrücke der Schülerinnen und Schüler statt. Die Kinder lernten sich kritisch über Erlebtes mündlich und schriftlich auszudrücken.

Einziger Wermutstropfen war, dass diese Aufführung im Orchesterprobenraum des Stadttheaters vonstattenging, da auf der großen Bühne im Theater Proben für ein Schauspiel abgehalten wurden.

Bis zur vierten Klasse wird sich der kulturinteressierten Jugend die Möglichkeit bieten, auch die große Welt der Bühne kennenzulernen.

Neue PCs für Schüler*innen

Die Raiffeisenbank Lieser-Maltatal unterstützt die MMS Gmünd mit neuen Computern. Die Übergabe fand pünktlich zu Schulbeginn statt, sodass die Schüler*innen bestens ausgerüstet ihr Wissen rund um die Einsatzmöglichkeiten erweitern und auch anwenden können.



Cybermobbing-Workshop

In unseren zweiten Klassen wird derzeit ein Workshop zum Thema Cybermobbing in Zusammenarbeit mit der Polizei abgehalten. Frau RevInsp. Christina Vogl (Kriminalpräventionsbeamtin) klärt die Schülerinnen und Schüler über die Gefahren im Internet (z.B. Phising, gefälschte Anrufe, WhatsApps und SMS, DeepFakes, ...) und die Auswirkungen von Cybermobbing auf. Der Workshop begann mit einer Einführung in das Thema, bei der die Polizistin auf die allgemeinen Gefahren im Internet hinwies und die verschiedenen Formen von Cybermobbing besprach.



Ein wichtiger Teil des Workshops sind die Nutzung und der Umgang mit verschiedenen sozialen Medien und die Aufklärung über die rechtlichen Konsequenzen von Cybermobbing.

Mit Plakaten erarbeiten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Apps, die gemeinschaftlich vorgestellt werden.

Frau Vogl gibt praktische Tipps, wie man sich vor Cybermobbing schützen kann.

Sie erklärt auch, wie wichtig es ist, sich Hilfe zu suchen, wenn man Opfer von Cybermobbing wird und ermutigt die Schülerinnen und Schüler, sich an Eltern, Lehrer oder die Polizei zu wenden.



Musikschule Lieser-Maltatal Plus



Neues aus dem PädagogInnen-Team

Mit dem Start ins neue Schuljahr gibt es erfreuliche Neuigkeiten aus dem Team der Musikschule. Unser **Klavierpädagoge Oliver Gröske** übernimmt ab sofort die Rolle des Fachgruppenkoordinators im Fach Klavier. Seine langjährige Erfahrung und Leidenschaft für das Instrument werden ihn bei dieser neuen Aufgabe



Foto: © Musikschule Lieser-Maltatal

begleiten, und wir sind überzeugt, dass er frischen Wind in die **Koordination der Fachgruppe** bringen wird. Lieber Oliver, wir wünschen dir alles Gute im Umsetzen neuer Ideen!

Besonders stolz ist das Team auch auf **Anna Putz**, die das **Fach Klarinette** unterrichtet. Sie hat ihr Masterstudium an der Universität Wien mit Bravour abgeschlossen. Ihr herausragender Einsatz und ihre Leidenschaft für die Musik haben sich ausgezahlt, und das gesamte Kollegium gratuliert ihr herzlich zu diesem Erfolg.



Foto: © Musikschule Lieser-Maltatal

Liebe Måltinger!

Wir sind – wie gewohnt – zu unseren Kanzleiöffnungszeiten persönlich für Sie da.

Wir bitten jedoch um vorherige Terminvereinbarung.



ÖFFENTLICHER NOTAR
MAG. DR. THOMAS SCHÖNLIEB
& PARTNERIN, KOMMANDIT-PARTNERSCHAFT,
MAG. IRMA RAUSCHER

A-9853 GMÜND/KÄRNTEN, TELEFON 04732/2129, notar@schoenlieb.at

Wir wünschen Ihnen friedvolle und besinnliche Weihnachten sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr!

Musikschule feiert einjähriges Dienstjubiläum von Sekretärin Katrin Pertl

Seit einem Jahr ist Katrin Pertl nun als Sekretärin eine unverzichtbare Stütze im Team der Musikschule. Mit viel Umsicht und Engagement sorgt sie für einen reibungslosen Ablauf im Schulalltag und steht sowohl den Lehrkräften als auch den Schüler*innen und Eltern mit Rat und Tat zur Seite.

Direktorin Petra Glanzer lobte das Engagement der neuen Kollegin und bedankte sich herzlich bei ihr: „Frau Pertl hat sich in kurzer Zeit zu einer echten Bereicherung für unser Team entwickelt. Ihr aufmerksames Auge und ihre hilfsbereite Art machen sie zu einem wichtigen Rückhalt für unsere gesamte Schule.“



Foto: © Musikschule Lieser-Maltatal

Miteinander lernen und wachsen

In diesem Jahr liegt der Fokus wieder verstärkt auf der kreativen und spielerischen Vermittlung sowie Erweiterung der Fähigkeiten in der Gehörbildung, dem Erkennen, Benennen und Wiedergeben von Notenbildern. Diese Kompetenzen bilden eine solide Grundlage sowohl für den Instrumentalunterricht als auch für die Chorarbeit.

Wissenschaftliche Studien zeigen, dass das Singen insbesondere in der Kindheit und Jugend eine wichtige Rolle für die stimmliche und sprachliche Ausdrucksfähigkeit spielt. Rhythmus, Tonhöhe und Lautstärke, die wesentliche Elemente der Sprachgestaltung sind, können



Foto: © Musikschule Lieser-Maltatal

durch das Singen auf spielerische Weise trainiert werden.

Die Freude am Klang, an der eigenen Stimme, am Körper und am Musizieren eröffnet den SchülerInnen eine breite Palette an wertvollen Kompetenzen, die weit über den schulischen Rahmen hinausgehen. Das gemeinsame Lernen in Gruppen sowie das Musizieren im Ensemble, Chor oder Orchester fördert den Austausch, die gegenseitige Unterstützung und das gemeinsame Erleben von Fortschritten und Erfolgen.

Freude am Musizieren

Die vielfältigen Auftrittsmöglichkeiten, die den MusikschülerInnen geboten werden, sind eine wertvolle Ergänzung zur schulischen Ausbildung. Ob bei Konzerten, Festen oder anderen kulturellen Veranstaltungen – sie haben die Gelegenheit, wertvolle Bühnenerfahrungen zu sammeln und ihr Können unter Beweis zu stellen.

Insgesamt zeigt sich, dass das harmonische Miteinander von Bildungseinrichtungen, Vereinen und Unternehmen einen wesentlichen Beitrag zur kulturellen Vielfalt in unserer Region leistet. Dieses Netzwerk schafft nicht nur eine lebendige Atmosphäre, sondern gibt auch den jungen KünstlerInnen die Chance, ihre Leidenschaft für die Musik in einer unterstützenden Gemeinschaft auszuleben. So wird das kulturelle Leben hier nicht nur gepflegt, sondern kontinuierlich weiterentwickelt.



Foto: © Musikschule Lieser-Maltatal

Oberkärntner Musikschulen und des Kärntner Blasmusikverbandes

Vier Musikschulen aus dem Oberkärntner Raum haben an zwei Samstagen gemeinsam mit dem Kärntner Blasmusikverband in Spittal an der Drau Prüfungstage für fast 300 gut vorbereitete und hoch motivierte SchülerInnen abgehalten. Diese Prüfungstage bestätigen nicht nur die erfolgreiche musikalische Ausbildung der JungmusikantInnen, sondern werden von den PädagogInnen auch als wertvolle Bereicherung für ihren beruflichen Alltag angesehen. Der Austausch mit KollegInnen der benachbarten Musikschulen eröffnet neue Horizonte und fördert das gemeinschaftliche Miteinander. Zudem stärkt



Foto: © Musikschule Lieser-Maltatal

diese Zusammenarbeit die Verbindung zum Kärntner Blasmusikverband und den regionalen Trachtenkapellen, die sich über die Mitgliedschaft der gut ausgebildeten NachwuchskünstlerInnen in ihren Vereinen freuen. Diese Prüfungstage sind somit ein wichtiger Beitrag zur Sicherung und Weiterentwicklung der musikalischen Tradition in der Region.



Foto: © Musikschule Lieser-Maltatal

Musikschule bereichert in sozialen Einrichtungen

Dank des großen Engagements der PädagogInnen im kulturellen und öffentlichen Bereich sind die SchülerInnen der Musikschule gern gesehene Gäste bei zahlreichen Feierlichkeiten und Festivitäten in der Region. Ob bei Eröffnungen von Kunstausstellungen oder Jahresfesten von Vereinen und Organisationen – vielfach sorgen SolistInnen und Ensembles der regionalen Musikschule für die musikalische Umrahmung und bereichern damit die kulturelle Landschaft erheblich. Auch im Seniorenheim konnten die jungen MusikerInnen mit ihren heiteren Darbietungen den Bewohnern große Freude bereiten. Diese regelmäßigen Auftritte tragen nicht nur

zur kulturellen Vielfalt bei, sondern stärken auch das soziale Miteinander in der Gemeinschaft.

Feierliches Solistenkonzert im Festsaal Malta

Allen Grund zum Feiern gab es in der Musikschule Lieser-Maltatal für die bemerkenswert erfreulichen Prüfungs- und Wettbewerbsergebnisse des laufenden Schuljahres. Die SchülerInnen und PädagogInnen luden aus diesem Anlass zum alljährlichen Solistenkonzert im Festsaal Malta ein, bei welchem ausgezeichnete SolistInnen die zahlreichen BesucherInnen begeisterten. Die stolzen PädagogInnen überreichten in diesem würdevollen Rahmen die Urkunden an ihre erfolgreichen SchülerInnen. Wir alle gratulieren herzlich zu den brillanten Erfolgen und wünschen weiterhin viel Begeisterung und Motivation beim Musizieren.



Foto: © Musikschule Lieser-Maltatal

Konzertfahrt zu SOUNDS OF CARINTHIA

Mit geballter Energie und höchster künstlerischer Qualität hat das Konzert SOUNDS OF CARINTHIA unserer Musikschulen mit über 200 Mitwirkenden und **Special Guest Martin Grubinger**, im restlos ausverkauften Konzerthaus in Klagenfurt, einen wahren Begeisterungsturm ausgelöst. Aus der Schlagwerkklasse von Daniel Pleschberger war **Maximilian Kari** mit dabei. Die Musikschule Lieser-Maltatal hat eine Busfahrt or-



Foto: © Musikschule Lieser-Maltatal

ganisiert. Alle waren begeistert von diesem beeindruckenden Konzert!



Foto: © Musikschule Lieser-Maltatal

Eine Stadt voll Musik - Jahreskonzert der Musikschule Lieser-Maltatal

Das große Finale des Musikschuljahres war ein beeindruckendes KlangKunstWerk für Kultur- und Musikliebhaber. Bei einem musikalischen Spaziergang zu den schönsten Plätzen in der Künstlerstadt Gmünd bedankten sich die MusikschülerInnen und das engagierte Team der PädagogInnen für die beständige und wertschätzende Unterstützung der Musikschule sowie das bereichernde Miteinander. Diese gelungene

Veranstaltung brachte Generationen und Kulturen auf kunstvolle Weise in Einklang.

Ausgehend von der Lodronschen Reitschule, wo die MusikantInnen der Orchesterschule Lieser-Maltatal den musikalischen Spazier-



Foto: © Alexandra Gasser



Foto: © Alexandra Gasser



Foto: © Alexandra Gasser

gang eindrucksvoll eröffneten, führte die Route durch Ateliers, historische Gebäude und idyllische Gärten zurück zum Ausgangspunkt. Dort fand der Abend mit einem fulminanten Schlagwerkfinale seinen Höhepunkt, gefolgt von einem gemütlichen Beisammensein.

Diese Veranstaltung war nicht nur ein Fest der Musik, sondern auch Ausdruck der lebendigen und vielfältigen Kultur der Region.



Foto: © Musikschule Lieser-Maltatal

Startschuss für das neue Schuljahr: Tag der offenen Musikschule begeistert Kinder und Eltern

Mit dem Tag der offenen Musikschule endet das alte Schuljahr schwungvoll. Zu diesem besonderen Anlass wurden alle Kinder und Eltern der Kindergärten und Volksschulklassen eingeladen, um die Welt der Musikschule aktiv zu erkunden, Instrumente auszuprobieren und zu experimentieren. Das engagierte PädagogInnenteam hatte sich hierfür viele kreative Aktivitäten einfallen lassen.

Ein Höhepunkt des Tages war der Auftritt des Chors der Volksschule Gmünd unter der Leitung von Nikita Mataln. Die jungen Sängerinnen und Sänger beeindruckten das Publikum mit ihrer großartigen Darbietung und sorgten für begeisterten Applaus.

Die positive Resonanz auf den Tag der offenen Musikschule unterstrich erneut den hohen Stellenwert dieser Institution. Sie spielt eine entscheidende Rolle in der musikalischen Ausbildung und Förderung des Nachwuchses im Lieser-Maltatal.



Foto: © Musikschule Lieser-Maltatal

Großartiger Erfolg beim 25. Alpenländischen Volksmusikwettbewerb in Innsbruck

Alle zwei Jahre, treffen sich mehr als 700 junge MusikantInnen und SängerInnen aus vier Ländern – Österreich, Bayern, Südtirol und Ostschweiz – in Innsbruck, um beim größten Wettbewerb rund um die traditionelle Volksmusik, dem „Alpenländischen Volksmusikwettbewerb“ ihr Können zu präsentieren.

Das **Liesertaler Saitnquartett** mit **Aurelia Brugger, Julia Kogler, Johanna Genser, Magdalena Wirnsberger** (Pädagogin **Barbara Weber**) begeisterte die Juroren und das Publikum mit ihren instrumentalen Darbietungen von echter bodenständiger Volksmusik und feierten brillante Erfolge. Wir gratulieren dem erfolgreichen Ensemble und ihrer Pädagogin zur Auszeichnung und freuen uns mit ihnen über die vielen musikalischen Begegnungen an diesem Wochenende in Innsbruck.



Foto: © Musikschule Lieser-Maltatal

Zwei große Orchesterprojekte in diesem Schuljahr: Ein musikalischer Ausklang und Auftakt

Im laufenden Schuljahr dürfen sich Musikliebhaber auf **zwei herausragende Orchesterkonzerte** freuen. Den feierlichen Ausklang des Jahres bildet ein großes Orchesterkonzert, das von zauberhaften Klängen aus „101 Jahre Walt Disney“ geprägt sein wird. Dieses besondere Programm wird vom beeindruckenden Projektorchester der Orchesterschule unter der musikalischen Leitung von **Rudolf Truskaller** im **Festsaal Eisentratten** präsentiert. Ein musikalischer Abend voller Magie und Nostalgie, der nicht nur Disney-Fans begeistern wird.

Doch dieses musikalische Highlight bleibt nicht das Einzige: Das neue Jahr wird ebenfalls klangvoll begrüßt. Beim traditionellen **Neujahrskonzert** – einem Kooperationskonzert mit der Musikschule Spittal/Baldramsdorf – am **18. Jänner**



Foto: © Alexandra Gaesler

2025 in der Lodronischen Reitschule Gmünd sorgt ein Streichorchester sowie SolistInnen mit virtuoson Gesangseinlagen aus bekannten Operettenmelodien für einen beschwingten Start ins neue Jahr. Beide Konzerte versprechen unvergessliche Momente und zeigen einmal mehr das große Können und Engagement unserer MusikerInnen.

Wir laden herzlich dazu ein, diese musikalischen Höhepunkte gemeinsam zu genießen und das Jahr in festlichem Klang ausklingen und beginnen zu lassen!

MusikschülerInnen verzaubern bei verschiedensten vorweihnachtlichen Feiern

In der stimmungsvollen Vorweihnachtszeit freuen sich die MusikschülerInnen und ihre engagierten PädagogInnen auf zahlreiche gemeinsame musikalische Erlebnisse. Wie auch in den vergangenen Jahren werden sie heuer die feierlichen Veranstaltungen mit ihren weihnachtlichen Klängen bereichern.

Ob festliche Weihnachtslieder oder besinnliche Instrumentalstücke – die jungen MusikerInnen werden mit viel Herzblut und Freude die BesucherInnen auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen. Gemeinsam mit ihren LehrerInnen schaffen sie dabei eine ganz besondere Atmosphäre, die zum Verweilen und Genießen einlädt.



Foto: © Musikschule Lieser-Maltatal

Ein herzliches Dankeschön gilt allen UnterstützerInnen, die die musikalische Jugend mit Wertschätzung und Hilfe begleiten. Wir wünschen allen eine besinnliche und fröhliche Weihnachtszeit sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr voller Freude und Elan!

Spaß und Genuss für die gesamte Familie - geplante Veranstaltungen

(Änderungen vorbehalten)

Sa	18. Jänner 2025	Neujahrskonzert	18.00 Uhr	Lodronsche Reitschule
Mo	27. Jänner 2025	Viva la Musica I	17.00 Uhr	Aula der MS Gmünd
Fr	31. Jänner 2025			Lodronsche Reitschule
Mo	03. Februar 2025			
Di	04. Februar 2025			
Mi	05. Februar 2025			
Sa	05. April 2025	KIWANIS Förderkonzert	18.00 Uhr	Lodronsche Reitschule
Mo	31. März 2025	Viva la Musica II	17.00 Uhr	Aula der MS Gmünd
Mo	07. April 2025			Lodronsche Reitschule
Di	08. April 2025			
Mi	09. April 2025			
Mi	09. April 2025	crescendo grande	19.00 Uhr	Gasthof Pirkerwirt Rennweg



Jahresrückblick der FF- Malta



27.07.2024 - Riesenwuzzlerturnier

Am letzten Samstag im Juli haben wir bei uns am „Feuerwehrplatzl“ wieder ein Riesenwuzzlerturnier ausgetragen.

Es freute uns sehr, dass wir 13 Mannschaften aus Malta und Umgebung bei uns begrüßen durften, die bei diesem sportlich/spaßigem Event aktiv mitmachten.



Für die Kinder gab es als Attraktion eine Hüpfburg und kulinarisch wurde mit Schweinsbauch vom Grill und Bosna verwöhnt.

Auch waren zahlreiche Zuseher aus der Bevölkerung dabei, die die Mannschaften lautstark anfeuertem, und so die Motivation der Spieler nochmals steigerten!

Wir gratulieren den Mannschaften zu Ihren Platzierungen und bedanken uns bei allen Helfern, Mitspielern, Zusehern und nicht zu vergessen den Sponsoren der tollen Preise für diese gelungene Veranstaltung!

10.-11.08.2024 – Ausflug Baustelle Semmering Basistunnel

Vom 10. bis 11. August machten wir einen Ausflug auf die Baustelle Semmering Basistunnel der ÖBB. Wir bekamen einen Einblick, wie der



Bau so eines Eisenbahntunnels vonstatten geht, und welche Aufwände dafür notwendig sind, um mit dem Zug in Zukunft schneller von Graz nach Wien, wie auch umgekehrt zu kommen.

Am Abend des ersten Tages statteten wir der FF Steinhaus am Semmering einen Besuch auf

ihrem Feuerwehrfest dem „Mostheurigen“ ab. Am Sonntag auf dem Nachhauseweg besichtigten wir noch die Deponie Longsgraben, wo das abgebaute Material aus dem Tunnel deponiert und die Fläche wieder renaturiert wurde.

Ein herzliches Dankeschön gilt unserem Kameraden Willi Winkler für die perfekte Vorbereitung dieses interessanten Ausflugs!

Auch in der Ausbildung waren unsere Kameraden sehr erfolgreich



Martin Sittlinger absolvierte den Kurs Grund 1. Im Atemschutzausbildungszentrum holten sich Truskaller Daniel, Günther Strasser und Truskaller Georg das Atemschutzleistungsabzeichen in GOLD. Gratulation



Aus der Feuerwehr Jugend

Die Feuerwehrjugend Malta besteht derzeit aus 10 jungen Mitgliedern zwischen 10 und 15 Jahren (9 Buben und 1 Mädchen).

2 Mitglieder haben bereits den Wissenstest in Gold (Höchste Stufe der Grundausbildung der Jugend) absolviert und mit einer hervorragenden



den Leistung abgeschlossen. Die restlichen FWJ Mitglieder haben die 1. Leistungsstufe bereits erfolgreich absolviert.



tig bedanken wir uns auch bei allen, die dieses Projekt jedes Jahr so tatkräftig unterstützen und freuen uns schon wieder auf ein Wiedersehen in diesem Jahr.

Die Kameraden der FF Malta und die Feuerwehrjugend Malta wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen friedlichen Jahresausklang und verbleiben mit kameradschaftlichen Grüßen



Ende August fand unser jährlicher Jugendausflug statt. Diesmal zog es uns auf die Go-Kart Bahn nach Fresach. Im Zuge dessen besuchten wir auch noch den Stützpunkt des Rettungshubschraubers RK 1 der ARA Flugrettung. Insgesamt war dies ein sehr

lustiger aber auch ein lehrreicher Ausflug für unsere Jüngsten.



Auf diesem Weg möchten wir uns bei Anni Danler Swatt für die gute Zusammenarbeit bei der alljährlichen Friedenslicht Ausgabe am Heiligen Abend in Ihrem Geschäft bedanken. Gleichzei-

Vorankündigung

**Feuerwehrball der FF-Malta
am 25. Jänner 2025**

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

**Die Welt braucht mehr denn je ein FRIEDENSLICHT!
Es steht unter dem Motto:
„Der Gott der Hoffnung erfülle uns mit Freude und Frieden“**



Die Jugendfeuerwehr der FF Mata und das Kaufhaus Danler werden heuer gemeinsam am **Dienstag, dem 24. Dezember** das Friedenslicht von Betlehem ausgeben. Die Jugendmitglieder würden sich auf ein zahlreiches Erscheinen der MoltingerInnen sehr freuen.

Ausgabestelle:

Kaufhaus Danler, von 07.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Freiwillige Spenden für die Kassa der Jugendfeuerwehr. (Die gesammelten Spenden werden 100 % der Jugend zur Verfügung gestellt.)



Rückblick auf 2024 der Freiwillige Feuerwehr Dornbach

Kameradschaft

Am 12. Jänner fand die jährliche Jahreshauptversammlung im Feuerwehrhaus Dornbach statt. Kommandant Erwin Weger konnte neben 30 Kameraden auch Bürgermeister Klaus Rüscher, sowie den Abschnittsfeuerwehrkommandanten Josef Heiß begrüßen. Nach der Eröffnung der Jahreshauptversammlung informierte der Kommandant über die wichtigsten Tätigkeiten der Feuerwehr Dornbach aus dem vergangenen Jahr. Danach folgten Berichte der jeweiligen Beauftragten aus allen Bereichen des Feuerwehrwesens.

Mannschaftsstand: 31 aktive Mitglieder, 2 Mitglieder auf Reserve, 10 Altmitglieder

Neueintritt: Aschbacher Michael

Beförderungen:

PFM>FM Gigler Matthias,
PFM>FM Pacher Michael

Wir gratulieren recht herzlich

Oprießnig Gustav zum 50. Geburtstag
Strasser Hans zum 60. Geburtstag



Übungsbetrieb

Der Übungsbetrieb ist nach wie vor voll im Gange und dauert noch bis Mitte Dezember an. Neben den internen Übungen wurde gemeinsam mit der FF-Malta eine Gemeinschaftsübung mit Schwerpunkt Löschangriff durchgeführt. Des Weiteren wurde eine Übung mit der Bergrettung Lieser-Maltatal abgehalten. Danke an beide Einsatzorganisationen für die konstruktive Zusammenarbeit.



Veranstaltungen

Gartenfest:

Am 07. Juli fand nach längerer Pause wieder unser Gartenfest statt. Die Veranstaltung wurde zudem auch genutzt, um das frisch renovierte Feuerwehrhaus, sowie die neue Tragkraftspritze einzuweihen. Bei vollem Haus wurde bis in die Nachtstunden gefeiert. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Besuchern und freuen uns auf ein Wiedersehen.



Preiswatten:

Am 26. Oktober wurde unser traditionelles Preiswatten im Gerätehaus ausgetragen. 36 Paare nahmen an der Veranstaltung teil und hofften auf eine gute Hand beim Kartenspiel. Nach einer langen Nacht durften die besten Watterpaa-

re ihre Preise entgegennehmen. Die Feuerwehr Dornbach bedankt sich für die rege Teilnahme am Turnier, gratuliert den Gewinnern und bedankt sich recht herzlich bei allen Gönnern und Sponsoren!

Siegetreppchen Preiswatten 2024:

1. Platz-Gigler Stephan und Gigler Christoph
2. Platz-Maier Ernst und Schober Arthur
3. Platz-Feistritzer Markus und Glanzer Marcel

Die Feuerwehr Dornbach wünscht allen Gemeindebürgern ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2025!



Polizei



Sehr geehrte Bürger*innen der Gemeinde Malta

Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche

Wenn die Tage kürzer werden und die Dunkelheit früher hereinbricht, kann es vermehrt zu Einbrüchen kommen. Zwar war unser Bereich in den letzten Jahren nicht so stark betroffen, dies soll uns jedoch nicht davon abhalten, gewisse Schutzmaßnahmen zu beachten.

- Schließen Sie Fenster und versperren Sie Terrassen- und Balkontüre – auch wenn sie nur kurz weggehen.
- Auch Kellerabteile und Abstellräume sind gefährdet und müssen abgesichert werden.
- Licht belebt! Verwenden Sie Zeitschaltungen für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.
- Durch eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe können Einbrüche verhindert werden.
- Halten Sie Augen und Ohren für sich und Ihre Nachbarn offen. Melden Sie verdächtige Personen und Fahrzeuge ihrer Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten 059133/2223

Hier noch einige Tipps zu den Themen Internetbetrug

Diese Straftaten beschäftigen die Beamten der Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten immer mehr. Zwar konnte durch einen Beamten der ho Polizeiinspektion nach sehr langen und intensiven Ermittlungen ein Tatverdächtiger in Italien ausgeforscht werden. Dass dieser Täter eine Schadenswiedergutmachung leistet ist jedoch nicht anzunehmen. Hier nochmals einige Tipps um nicht Opfer eines Internetbetruges zu werden:

- Überprüfen sie den Anbieter, gibt es negative Beschreibungen oder Warnungen?
- Betrüger verwenden bei ihrem Angebot oft Bilder von anderen Anbietern. Wenn ihnen auffällt, dass die Bilder zu professionell sind, kann man über Suchmaschinen, wie „google lens“, überprüfen, ob dieses Bild auf anderen Seiten verwendet wurde. Sollte das Bild von einem anderen Internethändler stammen ist von einem Betrugsversuch auszugehen.
- Sollten sie nicht sicher sein, ob der Anbieter die Ware überhaupt besitzt oder Zweifel am Zustand der Ware haben, können sie den Anbieter ersuchen, im Zuge eines Telefongesprächs über Videotelefonie die Ware zu filmen.
- Vergleichen sie den Preis. Wenn der Preis weit unter anderen vergleichbaren Anbietern ist, ist höchste Vorsicht geboten.

Kontrollinspektor Michael BERNHARD der PI Rennweg am Katschberg hat in den Volksschulen das Projekt „CyberKids“ umgesetzt.

In diesem Projekt werden den Kindern die Themen Internet und „Was ist das überhaupt“, Chatten, Apps, (Cyber) Mobbing, Gefühle und Ängste, Geheimnis, Passwort, Altersgrenzen und deren Bedeutung, uvm. spielerisch und mit kindgerechter Sprache nähergebracht.

Tipps zum Umgang mit der Thematik bietet die Homepage der Kinderpolizei.

Vorweg schon 8 Tipps für Kinder von „Tommi“ dem Polizeibären:

- Gib deine persönlichen Daten (z.B. deinen Namen, deinen Geburtstag, deine Wohnadresse) im Internet nicht weiter. Sie bleiben dein persönliches Geheimnis.
- Schütze dich mit einem kreativen Passwort. Tommi1234 ist viel zu einfach! Ein Passwort sollte mind. 8 Zeichen haben (Groß/ Kleinbuchstaben, Zahlen, Sonderzeichen)
- Hast du in einem Chat ein unangenehmes Gefühl, beende sofort das Gespräch.
- Vermeide Kontakt zu unbekanntem Personen, die du im Internet kennengelernt hast. Unter Umständen wollen sie sich mit dir treffen. Hüte dich vor fremden Personen.
- Nicht alles, was im Internet steht, ist wahr. Hast du im Internet etwas Komisches gelesen, er-

zähle sofort deinen Eltern, Großeltern oder Geschwistern davon.

- Fotos „online“ sind „out“! Du sollst keine Fotos von dir oder deinen Freunden ohne deren Erlaubnis ins „Netz“ stellen. Merke dir! **Das Internet vergisst nichts.**
- Vorsicht bei möglichen „Gratis“-Spielen, Apps oder sonstigen Schnäppchen-Angeboten. Im Internet ist leider nichts gratis und vieles mit einem Abo verbunden.
- Erzähle deinen Eltern, Großeltern oder Geschwistern, was du im Internet angeschaut und dabei erlebt hast.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter

<http://www.bundeskriminalamt.at>

oder auf den Facebook-Seiten

www.facebook.com/bundeskriminalamt

und natürlich auf der **Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten 059133-2223.**

Die Beamten der Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten wünschen ihnen ein sicheres Jahr 2025.

Der Inspektionskommandant:
Kontrollinspektor Martin KORB

Die Dornbacher & Fischertrattner Dorfgemeinschaft wünscht eine wunderschöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein neues Jahr voller Liebe, Gesundheit und Zufriedenheit!



Bergrettung Lieser-Maltatal

Dieses Jahr wurden wir wieder zu zahlreichen Einsätzen alarmiert. Damit wir für diese bestens vorbereitet sind, hatten wir entsprechend viele Übungen.

!! Ein Herz für Tiere !!

Zwei unserer Kameraden haben einer Ziegenmama aus ihrer misslichen Lage geholfen. Die Dame hat sich in einem, für eine Ziege sehr unwegsamen Gelände im Bereich der Girlitzspitze verlaufen und ist nicht mehr weitergekommen. Unsere Kameraden mussten sich zur Ziegenmama abseilen wofür zum Standplatzbau Schlaghaken verwendet wurden. Anschließend wurde die Ziegenmama gesichert und nach oben auf wegsames Gelände geborgen. Danke an unsere zwei Kameraden für ihren tatkräftigen Einsatz!



Paragleiterabsturz

Obwohl sich in unseren Gebiet nur sehr wenige Paragleiter bewegen, haben wir im August eine Übung mit folgendem Szenario abgehalten. Ein Paragleiter ist aus unerklärlichen Gründen abgestürzt und in einem Baum auf ca. 15 Metern hängen geblieben.



Nach Erhalt der Koordinaten gings ab zur Absturzstelle.

Beim Eintreffen an der Absturzstelle, haben die KameradInnen das benötigte Material vorbereitet und mit dem Aufstieg gestartet. Oben angekommen, wurde sofort mit der Erstversorgung begonnen und zwei Standplätze zum Abseilen aufgebaut.



Die vielen Schnüre vom Paragleiter, welche sich überall verfangen haben, stellten doch eine gewisse Herausforderung für unsere zwei Kameraden am Baum dar, dennoch konnten diese entfernt werden um zwischen den vielen Ästen so gut wie möglich Arbeiten zu können.

Der Zustand des Verunfallten, ließ ein Schultern und gemeinsames abseilen vom Baum zu.

Am Boden angekommen, übernahm unsere Sanitäterin und Bergrettungskameradin das Kommando. Im schulischen Ablauf wurde der Verunfallte gemeinsam durchgecheckt, versorgt und für den Abtransport in einer Vakuummatratze auf einer UT-Trage fixiert.

Fallbach

Im Juli hatten wir eine Gemeinschaftsübung mit der Bergrettung Spittal / Stockenboi beim Fallbachklettersteig im Maltatal.

Übungsszenario: Eine Person ist in der Schlüsselstelle "E" gestürzt und musste von dort aus terrestrisch geborgen werden.

Um die verunfallte Person zu bergen, wurden für den Abtransport zwei Seilbahnen aufgebaut. Die erste Seilbahn verlief vom Wandbuch aus bis hin zur Kanzel. Für die Standplatzeinrichtung beim Wandbuch, wurde mit einem Akkubohrhammer kurzerhand ein neuer Standplatz eingerichtet.



Die Zweite Seilbahn verlief von der Kanzel aus bis hin zu einer massiven Fichte, welche zum Abspannen der Tragseile verwendet wurde. Zeitgleich wurde die verletzte Person versorgt, in einer UT "Universaltrage" fixiert und für den Abtransport vorbereitet.

Sowie alle Vorbereitungen und Aufbauten abgeschlossen waren, musste die verletzte Person von der Schlüsselstelle bis zur ersten Seilbahn getragen werden. Von dort aus ging es in Begleitung eines Rettungssanitäters über die erste Seilbahn bis hin zur Kanzel, wo die Übergabe auf die zweite Seilbahn erfolgte.

Die Übergabe auf die zweite Seilbahn stellte sich aufgrund der Örtlichkeiten als recht anspruchsvoll heraus. Durch die perfekte Zusammenarbeit aller KameradInnen wurde dies dann doch ein wahres Meisterstück.

Somit ging es dann abschließend über die zweite Seilbahn problemlos in Richtung festen Boden. Hiermit bedanken wir uns noch bei der Bergretter Spittal für die perfekte Zusammenarbeit und den reibungslosen Übungsablauf!!



Einsatz Hochalmspitze

Ein 67-jähriger Mann aus dem Bezirk Scheibbs war allein im Zustieg zum Detmoldergrat unterwegs, als er im Blockgelände das Gleichgewicht verlor und stürzte. Dabei zog er sich Verletzungen im Bereich der rechten Hand sowie des rechten Oberarms zu. Ferner klagte er über

Schmerzen im Bereich des rechten Brustkorbs sowie Hüftbereiches.

Der Sturz wurde von sich in der Nähe befindlichen Bergsteiger beobachtet, welche die Alarmierung auslösten.

Aufgrund des starken Nebels im Bereich der Unfallstelle, erfolgte ein Treffpunkt mit dem RK 1 im Bereich der Ortschaft Koschach.



Drei unserer Kameraden wurden vom RK 1 auf eine Höhe von rund 2.800m geflogen und machten sich mit dem Versorgungsmaterial terrestrisch auf den Weg zum Verunfallten. Der RK 1 bezog einstweilen Station bei der Giessener Hütte. Parallel wurden ein zusätzlicher Hubschrauber und weitere Einsatzkräfte von der OS Spittal sowie vom derzeit stattfindenden Felskurs 2, für einen eventuell erforderlichen terrestrischen Abtransport nachalarmiert.

Nach dem Öffnen eines kurzen Wolkenfensters konnte eine Crashbergung des Verletzten durch den RK 1 erfolgen. Der Verunfallte wurde im Zuge einer Zwischenlandung im Bereich der Ortschaft Koschach erstversorgt und für den Weitertransport ins LKH Villach vorbereitet.

Die 3 am Berg befindlichen Bergretter wurden samt Material vom Hubschrauber Libelle ins Tal geflogen.

Christian Koller

Alpenverein



Unser Verein blickt auf ein arbeitsreiches Sommerhalbjahr zurück. Die Betreuung und Instandsetzung unseres Wegenetzes erfordern einen großen Aufwand. Ernst und Hans Feistritzer haben die Betreuung der AV-Steige in unserem Arbeitsgebiet mit viel Einsatz bewerkstelligt. Aber auch den Nationalpark Betreuern in der Gemeinde Malta gilt unser Dank.



Harte Arbeit der Wegbetreuer

Bei den beiden Parkplätzen der Klettergärten Kreuzwand und Schleierwasserfall mussten wir den Anbieter der Kreditzahlkarte wechseln, was einen erheblichen Aufwand erforderte. Die Routen wurden von Bergführer Franz Karger wieder mustergültig betreut. Die Kletteranlagen sind mittlerweile auch aus dem touristischen Angebot der Gemeinde nicht mehr wegzudenken.

Die Seniorinnen und Senioren konnten schöne Wanderungen in Kärnten, Salzburg und der Steiermark genießen. Der letzte Ausflug wurde in den Naturpark Riedingtal im Lungau unternommen. Bei schönem Herbstwetter wurde von der Schliereralm auf dem Almwanderweg bis zur Königalm und zurückgewandert. Nach dem Mittagessen beim Almgasthof Schliereralm gab es noch eine Einkehr in der Konditorei Mandl in St.



Vor der Hubertuskapelle in der Schliereralm

Michael. Dort griff der Chef selbst zur Ziehharmonika und es wurde zum Abschluss der Wandersaison noch einmal richtig gemütlich.

Die Höhepunkte der AV-Jugend waren die Teilnahme am Alpe-Adria-Alpin Jugendtreffen in Kötschach-Mauthen und das Rafting auf der Möll.



Alpe Adria Alpin-Treffen 2024 in Kötschach-Mauthen



Raftingspaß der AV-Jugend

Nachdem Familie Krabath die Pacht der Frido Kordon Hütte kurz vor Ostern überraschend zurückgelegt hatte, gelang es nun neue Pächter zu finden. Inka und Joachim Schmidt werden Mitte Dezember die Hütte wieder öffnen. Den neuen Pächtern ein kräftiges Glück auf!



Arbeiten bei der Frido Kordon Hütte



Gipfelglück am Großer Hafner 3.072 m

Die Alpingruppe konnte bei schönstem Wetter den Großen Hafner besteigen. Weitere Ziele fielen leider dem schlechten Wetter zum Opfer.

Die letzte Veranstaltung war der Fit-Marsch und Fit-Lauf in Gmünd. Etwa 50 Teilnehmer – jung und alt – nahmen die traditionelle Strecke über das Schloss Dornbach bei schönem Herbstwetter in Angriff.

Der Winter hat mit dem in der Höhe gefallenen Schnee schon seine Vorboten geschickt.

Unser Winterprogramm finden Sie auf:
www.alpenverein.at/gmuend

Kommen Sie gesund und fit ins Winterhalbjahr!



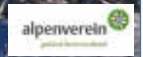
Am Roßbrand September 2024



Start des Fit-Lauf und Fit Marsch vor dem Rathaus



Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern
des Alpenvereins Gmünd-Lieser-Maltatal
Friedvolle Weihnachten und ein
Gutes Neues Jahr!



Alpenvereinsjahrbuch widmet sich der Bergfotografie und entführt auf den Dachstein

[3.10.2024] Mit seinen erstklassigen Beiträgen namhafter Autoren und großartigen Bildern bietet das Alpenvereinsjahrbuch seit fast 150 Jahren einen Überblick über die wichtigsten Themen aus der Welt der Berge und des Bergsports. Das neue Jahrbuch BERG 2025 nimmt seine Leser mit auf den Dachstein und lässt sie eintauchen in eine faszinierende Natur- und Kulturlandschaft. Der Themenschwerpunkt des Klassikers widmet sich diesmal dem Fotografieren und zeigt, welche Bilder wir uns von den Bergen und vom Bergsteigen machen. Das Jahrbuch BERG 2025 ist ab sofort bei den Alpenvereinssektionen (für Alpenvereinsmitglie-



der inklusive der Karte Dachsteingebirge) und im Buchhandel erhältlich.

Erhältlich in der Apotheke Fuchs um 25.- € mit Gebietskarte

Vollmondwanderung schafft Beziehung

Am 20. Juni, genau zur Sommersonnenwende, fand zu dem Thema „**Beziehungsweise**“ eine Vollmondwanderung statt, die sich mit den Menschen und Beziehungen zueinander auseinandersetzte. Viele Besucher aus Malta und Umgebung wanderten mit.

Der Mensch ist ein soziales Wesen und wir brauchen einander. Unter diesem Aspekt wurden bei der Wanderung, die vom Gemeindeamt über den Stranweg und über die Maltabergerstraße zurück ins Dorf führte, einige Stationen mit Szenen passend zu dem Thema bespielt.

Die Themen spannten einen Bogen von der Geburt bis ins Alter, **Christian Pucher** spielte die passende Musik zu den Szenen.

Am Bankerl am Stranweg spielten **Pia Fladnitzer und Julian Feistritzer** die Szene „Mogst mi“ von Trude Marzik. Den Höhepunkt bildete wohl die



Balkonszene aus „Romeo und Julia“, der wohl größten Liebesgeschichte der Weltliteratur von William Shakespeare, gespielt von **Sophie Gritzner** und **Joachim Winkler**, sehr romantische Szene!

Schon etwas abgeflaut ist die Liebe in dem Stück „Der Regenschirm“ von Peter Rosegger, wo für die Wankelmütigkeit des Mannes die Frau die Schuld trägt. (**Siegi Hofer, Bruni Gritzner**)

Ein weiterer Sketch von Loriot, „Das Ei“ zeigte, wie schnell aus einer Mücke ein Elefant gemacht

wird und zu einem hässlichen Streit ausartet. (**Christian Pucher, Bruni Gritzner**)

Den Abschluss der Wanderung bildete ein Gespräch zwischen zwei Freunden am Rentnerbankerl (**Peter Fladnitzer und Siegi Hofer**), die in Jugenderinnerungen schwelgten und sich über frühere Verhältnisse in Malta unterhielten. Den Abschluss bildete ein Stück von Siegi Hofer auf der Fotzhobel.



Ein wunderschöner Vollmond über Malta machte die Stimmung perfekt und wir wanderten ins Dorf zurück, wo im Garten der Obfrau der Abschluss bei einer Stärkung und gemütlichem Beisammensein stattfand.



Eine Überraschung war der Besuch des Gemischten Chores, der nach der Probe zur geselligen Runde stieß und ein paar Lieder zum Besten gab. Es war ein gelungener Abend!

Danke an alle, die zum guten Gelingen beigetragen haben, ob als Spieler, als Gäste oder bei der Bewirtung der Gäste.



Ist Ihre Heizung optimal eingestellt



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende
Lieser- und Maltatal



NOCKREGION



Auch wenn der Heizkessel regelmäßig und gut gewartet wird, wird der hydraulische Abgleich der gesamten Anlage oft vernachlässigt.

Die Bestandteile Ihrer Heizung (Heizkessel, Wärmepumpe, Heizungspumpen, Leitungen, Ventile, Heizkörper oder Fußbodenheizungen) sollten optimal aufeinander abgestimmt sein. Dadurch entsteht eine bestmögliche Wärmeverteilung bei geringem Energieverbrauch und möglichst niedrigen Kosten.

Wann ist ein hydraulischer Abgleich sinnvoll und wer soll ihn durchführen?

Wenn Räume (oder Heizkörper in Räumen) ungleichmäßig warm werden. Nach Reparaturen oder Pumpentausch an der Heizung. Zur allgemeinen Kontrolle alle paar Jahre. Ziehen sie ihren Installateur oder Heizungstechniker Ihres Vertrauens zu Rate. Er wird sie nach den neuesten Erkenntnissen der Technik betreuen. Dazu gehört das Berechnen der notwendigen Vorlauftemperaturen, die erforderliche Wassermenge pro Heizkreis, die Einstellung der Ventile, bis hin zur Einstellung der Heizkurve am Heizkessel.

Thermostatventile und hocheffiziente Heizungspumpen rechnen sich!

Abhängig von der Raumtemperatur erhöhen oder reduzieren sie die Durchflussmenge des Heizungswassers. Verglichen mit manuellen Ventilen können moderne Thermostatventile eine Energieeinsparung von bis zu einem Drittel erreichen. Hocheffizienzpumpen passen sich dem tatsächlichen Heizungs- und Brauchwasser-Bedarf an und arbeiten besonders stromsparend. Eine Hocheffizienzpumpe kann den Stromverbrauch um bis zu zwei Drittel reduzieren.

Heizen Sie noch mit Öl, Kohle oder Gas?

Wer gerade dabei ist, die Heizung zu optimieren und noch mit Öl, Kohle oder Gas heizt, soll auch gleich die Umstellung der Heizung auf erneuerbare Energie prüfen und von den sehr guten Förderungen profitieren: Diese reichen bis zu 85 % der Investitionskosten. Für Haushalte mit etwas geringerem Einkommen werden sogar bis zu 100 % gefördert.

Suchen Sie Holz, Pellets oder bieten Sie solches an?



Besuchen Sie die Biomasseplattform der Nockregion: <https://www.biomasse-nockregion.at/> Die Online-Plattform der Nockregion bringt Anbieter und Käufer von Biomasse in Form von Scheitholz, Hackschnitzel, Rundholz oder Pellets zusammen. Unsere land- und forstwirtschaftlichen Betriebe haben die Möglichkeit, sich hier kostenlos zu präsentieren und ihre Produkte auf kürzestem Weg an die Kunden zu verkaufen. Die Haushalte in der Nockregion haben die Möglichkeit, direkt Biomasse und damit erneuerbare Energie zu kaufen und zusätzlich die Wertschöpfung in der Region zu belassen.

Zu guter Letzt:

Während der „Umsteigertage“ der Kärntner Linien konnten zwischen 16. und 22. September alle öffentlichen Verkehrsmittel in Kärnten kostenlos genutzt werden. Das neue und verbesserte Busangebot im Lieser- und Maltatal wurde auch fleißig genutzt. Wir gratulieren Verena Mößler und Kurt Stichelberger für ihr besonders häufiges Fahren und dadurch zum Gewinn je eines Kärntentickets, mit denen sie nun ein Jahr lang kostenlos die Kärntner Linien nutzen können. Die Tickets wurden von der KEM und den Gemeinden der Region gesponsert.

Damit wünsche ich eine warme, gemütliche Weihnachtszeit und ein glückliches neues Jahr



Ihr Hermann Florian

Klima- und Energiemodellregionsmanager
Lieser- und Maltatal

Tel.: +43 699 1929 2939

hermann.florian@nockregion-ok.at

www.kem-lieser-maltatal.at

Energieeffiziente Vorbilder: LR Schuschnig zeichnet e5-Gemeinden aus

Landesprogramm feiert 20-jähriges Jubiläum in Malta – zwölf Gemeinden im Rahmen des e5-Landesprogramms ausgezeichnet – Stadt Villach erreicht erneut fünf „e“ – 51 Kärntner Gemeinden sind Teil des e5-Programms

Im Rahmen des e5-Landesprogramms wurden von Energie- und Mobilitätslandesrat Mag. Sebastian Schuschnig am Freitag dem 22. November im Festsaal der Gemeinde Malta die energieeffizientesten Gemeinden Kärntens 2024 ausgezeichnet. Den Gold Status mit 5 „e“ konnte Stadt Villach bestätigen. Die Stadtgemeinde Hermagor-Presssegger See, die Stadtgemeinde Althofen sowie die Gemeinde Malta konnte jeweils mit ihren bereits bestehenden 4 „e“ rezertifiziert werden.

Mit drei „e“ wurden die Gemeinden Neuhaus, St. Andrä im Lavanttal, Stockenboi, Gallizien, Bleiburg und Keutschach zertifiziert. Erstmals einer Auditierung stellten sich die Gemeinden St. Jakob im Rosental sowie Maria Saal. Beide Gemeinden konnten auf Anhieb drei „e“ in Empfang nehmen.

Im Jahr 2004 wurde das e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden in vier Pilotgemeinden gestartet, heute sind es bereits 51 Kommunen. Durch die Aufnahme von St. Veit an der Glan sind nun nach Klagenfurt und Villach auch alle Kärntner Bezirksstädte Teil des Programms. Aktuell sind ca. 386.800 Einwohner – sprich rund 70 Prozent der Kärntner Bevölkerung – Teil des e5-Programms, was die Erfolgsgeschichte des Programms einmal mehr verdeutlicht. Sie alle arbeiten daran, regionale Energiemaßnahmen



vor Ort zu setzen und leisten einen wichtigen Beitrag für einen nachhaltigen Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftsstandort Kärnten.

Die Energiewende ist ein Gemeinschaftsprojekt, das nur gelingen könne, „wenn alle mit im Boot sind“, so der zuständige Energielandesrat Sebastian Schuschnig. Die e5-Gemeinden spielen dabei eine Schlüsselrolle. „Sie sind nicht nur wichtige Partner des Landes bei der Umsetzung der Energiewende, sondern vor allem grundlegend, wenn es darum geht, die Bevölkerung mitzunehmen und einzubinden. Denn es sind Menschen vor Ort, die am besten wissen, was die Gemeinde oder die Region braucht“, betonte der Landesrat.



Das Jahr 2024 ist zudem ein besonderes Jahr für das e5-Landesprogramm, das heuer sein 20-jähriges Bestehen feiert. „Es freut mich besonders, dass sich zu dieser Jubiläums-Auszeichnungsveranstaltung so viele Wegbegleiter, Unterstützer, Partner und Freunde zusammengefunden haben, und dass es uns gelungen ist, jene vor den Vorhang zu holen, die seit zwei Jahrzehnten im Hintergrund für das Thema brennen und in den Gemeinden vorantreiben. Nur durch engagierte Personen vor Ort kann uns die Wende hin zu einer grünen Energieversorgung gelingen. Ich bedanke mich bei jedem einzelnen dafür“, so die für das e5-Programm zuständige Sachgebietsleiterin Christina Morak.

Bürgermeister und Hausherr Mag. Klaus Rüscher hob die Bedeutung des e5-Programms hervor. „Das e5-Programm motiviert uns, uns in Sachen

Erneuerbare Energie und Energieeffizienz ständig zu verbessern. Durch den „Blick von außen“, den Vergleich mit anderen Gemeinden und das Kennenlernen von „Best Practice“ Beispielen können immer neue Ideen umgesetzt werden“, erklärt der Bürgermeister der Gemeinde Malta. Die heurige Zertifizierung von Städten und Gemeinden im e5 Programm hat sich verstärkt nach Wirkungsindikatoren gerichtet. Mit Fokus auf die Kernthemen des Programms (erneuerbare Wärme, erneuerbarer Strom, Energieeffizienz

u. -suffizienz, umweltverträgliche Mobilität, Energieraumplanung, ...) werden Zielorientierung und Wirkungsmessung transparenter sowie die Umsetzungsqualität erhöht. Die Kärntner Gemeinden können durch den hohen Anteil erneuerbarer Wärme und vor allem durch den rasanten Ausbau der Photovoltaik sowohl im Gemeindegebiet als auch auf gemeindeeigenen Gebäuden punkten.

Durch den Abend führte in gewohnt eloquenter Weise Martina Klementin.



Brandgefahr in der Adventzeit

In der Advent- und Weihnachtszeit gehört es zur guten Tradition, die Wohnung mit Adventgestecken und Weihnachtsdekoration zu schmücken.

Oft wird die Gefahr, die von einer brennenden Kerze ausgeht, unterschätzt. Durch die Wärmeausstrahlung können sich Zweige oder brennbare Stoffe in der Umgebung leicht entzünden. Unsere Tipps für die Adventzeit sollen dabei helfen, die Brandgefahr zu verhindern.

Sicherheitstipps:

- Adventkränze sollten immer frisch gebunden sein. Je trockener die Zweige sind, desto größer ist die Brandgefahr.
- Besprühen Sie Ihren Adventkranz regelmäßig mit etwas Wasser, so behält er seine Nadeln und fängt nicht so leicht Feuer.
- Den Kranz auf eine nicht brennbare Unterlage, etwa einer Glasplatte oder einen großen Porzellanteller stellen
- Ausreichend Abstand zu Vorhängen und Gardinen einhalten.
- Die Kerzenhalter sollten aus feuerfesten Material sein und die Kerzen stabil halten.
- Achten Sie darauf, dass abstehende Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Anstand zu den Kerzen aufweisen.
- Abgebrannte Kerzen rechtzeitig auswechseln – bevor sie ganz niedergebrannt sind.
- Streichhölzer und Feuerzeuge für Kleinkinder immer unerreichbar aufbewahren.
- Kleine Kinder nie alleine in der Nähe von brennenden Kerzen lassen.
- Offenes Licht und Flammen fasziniert Kinder und lädt zum Experimentieren und Spielen ein.
- Wenn die Kerzen angezündet sind, sollte man den Kranz nie unbeaufsichtigt lassen.
- Ein geeignetes Löschgerät sollten Sie für alle Fälle trotzdem immer bereithalten.
- **Im Brandfall:** Ruhe bewahren! Immer mittels **Notruf 122** die **Feuerwehr** verständigen!



„Fit fürs Leben“

Kostenlose, anonyme, mobile Unterstützung und Begleitung in Erziehungsfragen



Schritt für Schritt in die Selbstständigkeit: Wie Eltern lernen, ihre Kinder loszulassen

Der Prozess, in dem Eltern lernen, ihren Kindern mehr Freiräume zu gewähren und sie in die Eigenständigkeit zu entlassen, ist eine bedeutende, jedoch oft herausfordernde Aufgabe. Die Fähigkeit, loszulassen, ist entscheidend für die gesunde Entwicklung des Nachwuchses und erfordert von den Eltern, ihre Rolle neu zu definieren.

Die ersten Schritte: Kleinkinder loslassen

Bereits der Übergang zur Fremdbetreuung, sei es im Kindergarten oder in der Grundschule, stellt für viele Eltern eine große Herausforderung dar. Der erste Tag ohne Mama oder Papa kann von Ängsten und Tränen geprägt sein. Um diese schwierigen Trennungssituationen zu mildern, sollten Eltern ihre Kinder frühzeitig an neue Umgebungen gewöhnen. Besuche bei Verwandten oder Übernachtungen bei Freunden können Kindern helfen, sich in neuen Situationen geborgen zu fühlen. Krabbel- und Spielgruppen sind ebenfalls gute Möglichkeiten, den Umgang mit fremden Personen zu üben.

Es ist wichtig, dass Eltern erkennen, dass der Schmerz des Abschieds oft nur vorübergehend ist. Häufig erleben sie bei der Abholung, dass ihr Kind in der neuen Umgebung glücklich und unbeschwert spielt. Eltern sollten nicht nachgeben, auch wenn das Kind weint, denn in der Regel ist die Sorge unbegründet. Diese ersten Trennungserfahrungen legen den Grundstein für die spätere Eigenständigkeit.

Pubertät: Die Herausforderung des Teenageralters

Die Pubertät stellt für viele Eltern eine der schwierigsten Phasen dar, in der es darum geht, das Kind loszulassen. Teenager entwickeln ihre eigene Identität, streben nach mehr Autonomie und grenzen sich von ihren Eltern ab. Diese Veränderungen können oft zu Konflikten führen, da Eltern Schwierigkeiten haben, die Entwicklung ihres Kindes zu akzeptieren.

Der körperliche Kontakt, der zuvor selbstver-

ständiglich war, wird häufig als unangenehm empfunden. Teenager benötigen ihren eigenen Raum und entwickeln eigene Ansichten, die sie vehement verteidigen. Für Eltern ist es entscheidend, ihren Kindern in dieser Zeit Freiräume zu gewähren, auch wenn es schmerzhaft ist. Auseinandersetzungen sind wichtig für das Erwachsenwerden und helfen Jugendlichen, Verantwortung zu übernehmen und Entscheidungen zu treffen.

Zurückhaltende Präsenz: Eltern als Ratgeber

Ein zentraler Aspekt im Umgang mit Teenagern ist die „zurückhaltende Präsenz“ der Eltern. Sobald Kinder in das Teenageralter kommen, sollten Eltern sich im Hintergrund halten, aber trotzdem als Ratgeber zur Verfügung stehen. Diese Balance ist entscheidend für die gesunde Entwicklung der Kinder. Eltern sollten sich auch ihrer eigenen Meinung bewusst sein und diese äußern, auch wenn Jugendliche oft glauben, alles besser zu wissen. So lernen die Jugendlichen, dass unterschiedliche Meinungen respektiert werden müssen. Wichtig ist es aber auch klare Grenzen zu setzen. Rote Linien (Bsp.: Umgangs-ton, Aufgaben welche zu erledigen sind...) dürfen auch jetzt nicht überschritten werden.

Die Beziehung zu erwachsenen Kindern

Das Loslassen wird besonders herausfordernd, wenn die Kinder erwachsen werden und auf eigenen Beinen stehen. In dieser Phase benötigen sie noch mehr Freiraum, um ihren Lebensweg zu gestalten. Eltern müssen akzeptieren, dass sie nicht mehr die Hauptrolle im Leben ihrer Kinder spielen und dass diese ihre eigenen Entscheidungen treffen.

Obwohl dieser Prozess mit Ängsten und Unsicherheiten verbunden ist, ist es wichtig, den erwachsenen Kindern Vertrauen zu schenken. Der Schlüssel zu einer guten Beziehung liegt in einer respektvollen, unterstützenden Haltung, die Raum für Eigenständigkeit lässt.

Fazit

Das Loslassen der eigenen Kinder ist ein lang-

wieriger Prozess, der über viele Jahre hinweg andauert und Eltern vor verschiedene Herausforderungen stellt. Vom ersten Tag im Kindergarten bis zum Auszug aus dem Elternhaus müssen Eltern lernen, schrittweise Verantwortung abzugeben. Geduld und Vertrauen in die Fähigkeiten ihrer Kinder sind unerlässlich. Wer es schafft, seine Kinder loszulassen, wird mit einer starken, respektvollen Beziehung belohnt, die auf gegenseitigem Vertrauen basiert.

In dieser festlichen Jahreszeit, in der Familie und Gemeinschaft im Vordergrund stehen, wünsche ich allen Eltern die Kraft und den Mut, diesen Weg der Eigenständigkeit zu gehen. Möge die Liebe, die sie ihren Kindern entgegenbringen, eine Grundlage für deren Selbstständigkeit bilden.

Schiffer Renate

Ob Sie als Elternteil, als Großeltern, als Pädagog*in Rat brauchen oder ob du als Kind oder Jugendliche:r Rat oder Hilfe brauchst – ich, Renate Schiffer, unterstütze dich/Sie gerne. Und das kostenlos, mobil und anonym.



Ich bin unter folgender Nummer erreichbar: **0699/13631002**

Dipl. Früherzieherin, Dipl. Kindergärtnerin, Dipl. Sozialpädagogin für Hort und Heim, Mag. der Familiensoziologie, systemischer Coach für neue Autorität und nicht zuletzt Mutter dreier Kinder



Fröhliche Weihnachten!

Wir bedanken uns bei Euch für eure Kundentreue und wünschen euch und eurer Familie ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Eure Sandra, Verena, Carolin und Martina

Sound of Christmas

Temmuz Işı Özerkan
Anna und Lisa Truskaller

23. Dez. 2024

18.00 Uhr FS Malta Freier Eintritt

Maroni Braten ab 17.00

Richtige Winterfütterung für Vögel als Unterstützung in Zeiten des Klimawandels

Die kalte Jahreszeit bringt Menschen und Vögel wieder näher zusammen. Winterfütterung ist neben dem Aufhängen von Nistkästen eine der beliebtesten Formen des Vogelschutzes. Kinder und Erwachsene haben am Futterplatz die Gelegenheit, heimische Vogelarten aus nächster Nähe zu beobachten. Doch Vögel haben auch ohne menschliche Hilfe schon lange in Mitteleuropa überwintert und ihre Nahrung, wie Früchte oder Insekten, selbst gefunden. Futterstellen sind für viele Arten eher eine Zusatznahrung. Will man aber auf die Winterfütterung der gefiederten Freunde nicht verzichten, achtet man darauf, dass kein Schaden angerichtet wird.



Foto: © Helmut Heimpel

Wann soll gefüttert werden?

Angesichts des Klimawandels kann sich das natürliche Nahrungsangebot für Vögel verändern. Milder werdende Winter und Extremwetterereignisse wie lange Kälteperioden mit Schneedecke beeinflussen den Zugang zu Nahrung. Gerade in solchen Notzeiten – bei Frost oder geschlossener Schneedecke – kann Winterfütterung eine wichtige Hilfe darstellen. Beginnen Sie im November/Anfang Dezember, wenn die Nahrung knapp wird, und füttern Sie bis maximal Februar oder März.

Wie und was soll gefüttert werden?

Um Infektionen vorzubeugen, sind Silofutterhäuschen empfehlenswert, da immer nur ein kleiner Teil des Futters offen liegt. Verschiedene Vogelarten haben unterschiedliche Vorlieben:

Körnerfresser wie Finken oder Sperlinge mögen Sonnenblumenkerne und Hanf, während Weichfutterfresser wie Rotkehlchen und Amseln Beeren, Obst und Nüsse bevorzugen. Fett-Körnermischungen wie Meisenknödel sind ebenfalls beliebt.

Nur vielfältige Lebensräume sichern das Überleben!

Zum Schutz seltener Arten leistet die Winterfütterung leider nur wenig Beitrag. Langfristig ist daher die Schaffung vielfältiger Lebensräume der beste Weg, um die Vogelwelt zu unterstützen. Klimawandel und Veränderungen in der Natur bedrohen diese Vielfalt. Ein naturnaher Garten mit einheimischen Sträuchern wie Efeu oder Vogelbeere bietet das ganze Jahr über Nahrung für Vögel. Auch Wildblumen und Kräuter wie Disteln sind wertvoll für samenfressende Arten – einfach die Samenstände im Winter stehen lassen.

Durch gezielte Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel können wir die Vögel auch in Zeiten veränderter Wetterbedingungen unterstützen und ihnen helfen, ihre natürlichen Lebensräume zu bewahren.



QR- Code scannen und mehr erfahren!



Kontakt

KLAR! Nockregion,
Mag.a Franziska Weineiss
franziska.weineiss@nockregion-ok.at
+43 699 1822 8801

Verstärkung für die Evangelischen Pfarrgemeinden im Lieser- und Maltatal



Seit 1. September 2024 hat der Verband der Evang. Pfarrgemeinden im Lieser- und Maltatal einen weiteren Seelsorger. Christian Kohl aus Unterhaus bei Seeboden wurde von der Evang. Kirche in Österreich angestellt, um in den nächsten drei

Jahren die Evangelischen insbesondere in der Pfarrgemeinde Dornbach als Gemeindefereent seelsorgerlich und in der Verkündigung zu begleiten. Seine Anstellung erfolgte auf Initiative von Superintendent Manfred Sauer durch den Oberkirchenrat aus den Mitteln der zweiten (50 %) Pfarrstelle. Zu seinem Aufgabenbereich gehören Gottesdienste, Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen.

Von 2016 bis 2018 war er „Gemeindefeiler“ der Pfarrgemeinde Unterhaus-Millstätter See, als seine Frau, Seniorin Dagmar Wagner-Rauca, für zwei Jahre Pfarrerin von Eisentratten und Dornbach war. Danach war er fünf Jahre lang in gleicher Funktion in der Evang. Pfarrgemeinde Spital tätig.

Neben seinen Aufgaben im Lieser- und Maltatal ist er systemischer Gemeindeberater und Organisationsentwickler und als solcher in ganz Österreich unterwegs.

Christian Kohl spielt gerne Klavier, Keyboard und manchmal auch Orgel. Zu seinen weiteren Hobbys gehört Kochen und Fotografieren.

Christian Kohl: „Meine christliche Berufung sehe ich darin, den Menschen einen einfachen Zugang zur Liebe Gottes zu ermöglichen. Daher lege ich großen Wert darauf, dass unterschiedliche Zugänge zu einem Leben aus dem Glauben nebeneinander bestehen dürfen und gefördert werden. Ich freue mich schon auf die verschiedenen Begegnungen und auf gemeinsame Projekte!“

Die feierliche Amtseinführung durch Superintendent Manfred Sauer erfolgte am 27. Oktober in Fischertratten.

Wir wünschen ihm für seinen Dienst Gottes Segen!

Mag. Oliver Prieschl
Evang. Pfarrer im Lieser- und Maltatal



GG-Berlin/pixelio.de

Das Rote Kreuz bedankt sich recht herzlich bei allen Mitgliedern und Gönnern und bedankt sich für die Blutspenden.

Wir wünschen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein
unfallfreies Jahr 2025!



Österreichisches Rotes Kreuz Orststelle Malta

Bienenzuchtverein Malta



Rückblick auf das Bienenjahr 2024

Dieses Jahr war eine große Herausforderung für die Bienen, aber auch für unsere Imkerinnen und Imker. Wieder einmal setzte der späte Winter einbruch der Blütenpracht ein jähes Ende und im Juni sorgten Schlechtwetterphasen für wenig Flugtage und extreme Futterknappheit. Erst Anfang Juli zeigte sich das Wetter etwas beständiger. So konnten die Bienen die Waldtracht nutzen und genügend Honig - vorwiegend Waldhonig und Alpenrosenhonig - einlagern.



Heinz-Peter Gritzner erfreute sich über einen zugeflogenen Bienenschwarm.

Filmaufnahmen für "Österreich heute" am Maltataler Lehrbienenstand

Anfang Mai besuchten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse der VS-Malta den Maltataler Lehrbienenstand. Begleitet wurden wir dabei von einem ORF-Filmteam mit Arnulf Prasch. Mit hoher Begeisterung wurden Rähmchen gedrahtet, Mittelwände eingelötet, Kerzen gedreht, der Schaubienenkasten erläutert, Interviews gegeben, ein Bienenvolk aufgesetzt, Wabenhonig gekaut und zum Abschluss ein Honigglas zum Mitnehmen abgefüllt. Danke an die VS-Malta, Veronika Genser, Elisabeth Thurner und dem Projektleiter Gottfried Peball für die aufwendige Vorbereitung und Durchführung.



Die vorbildliche Jugendarbeit in Malta war Schauplatz für Dreharbeiten für ein Österreich-Bild "Bienenzucht und Honigproduktion in Österreich"

Kärntner Honigprämierung 2024: Medaillen für Malta in allen Kategorien!

In einem wahrlich nicht einfachen Honigjahr stellten sich trotzdem einige Maltataler Imker dem Wettkampf um "Kärntens beste Honige", der Kärntner Honigprämierung. Dabei konnten unsere Imkerinnen und Imker insgesamt acht Medaillen erringen.

In der Kategorie Blütenhonig:

- Goldmedaille für Aschbacher Hansjürg

In der Kategorie Blüten- Waldhonig:

- Goldmedaille für Striedinger Kurt
- Goldmedaille für Genser Helmut

In der Kategorie Waldhonig:

- Goldmedaille für Aschbacher Friedrich
- Goldmedaille für Aschbacher Hansjürg
- Goldmedaille für Egarter Andreas
- Goldmedaille für Moser Adelheid
- Silbermedaille für Peball Gottfried



Prämierte Honige garantieren höchste Qualität und jeder gekaufte Kilogramm Honig garantiert zusätzlich Millionen bestäubte Blüten durch Honigbienen

2x Gold und 1x Silber für unsere Imker bei der Österreichischen Honigprämierung!

Sensationelle Ergebnisse im Kampf um die "Goldene Honigwabe" konnten diesen Herbst auch wieder bei der Honigprämierung des Österreichischen Imkerbundes erzielt werden. In der Kategorie "Alpenhonig" durfte Kurt Striedinger persönlich auf der Messe Wieselburg seine Goldmedaille entgegennehmen. Andreas Egarter freute sich bei seinem Debüt gleich über Silber. In der Kategorie "Met - klassik" erreichte Gottfried Peball mit dem 2023er Goldhonig hergestellten Honigwein heuer souverän die Goldmedaille. Wir gratulieren recht herzlich und dürfen stolz sein solche Produzenten in unseren Reihen zu haben! Alle Infos auf

www.bienenzuchtverein-malta.at

Zwei Maltataler Imkereibetriebe sind Nationalpark Hohe Tauern Regionsprodukteproduzenten!



Nationalpark-Produzenten stellen vielfältige regionale Produkte in besonderer Qualität in der Nationalpark-Region Hohe Tauern her. Produkte mit diesem Gütesiegel garantieren ausgezeichnete Qualität mit einem mindestens 50%-igen Rohstoffanteil aus den Nationalpark-Gemeinden Heiligenblut, Großkirchheim, Mörttschach, Winklern, Obervellach, Mallnitz oder Malta. Produzenten der „Nationalpark Hohe Tauern Regionsprodukte“ stehen für Regionalität und umweltbewusste Produktionsprozesse aus dem landwirtschaftlichen Bereich. Bei den Nationalpark-Regionsprodukten ist nicht nur höchste Qualität, sondern auch der beste Geschmack für besondere Hochgenüsse selbstverständlich.



Ehrenurkunden für 20-jährige Mitgliedschaften gab es für Sima Gottfried und Kargl Franz. Überreicht vom Obmann des BZV Malta Hansjürg Aschbacher.

Hansjürg Aschbacher, der Obmann des BZV Malta, ist seit fast 40 Jahren von der Welt der Bienen fasziniert. Seine Leidenschaft begann in jungen Jahren und seitdem hat er sich zu einem begeisterten Imker und sogar zum Imkermeister entwickelt.

In seinem Verkaufsraum bietet er eine Vielzahl von Bienenprodukten an, die von Honig bis hin zu Perga, dem aufwendig gewonnenen Bienenbrot, reichen. Auch wenn er mal nicht vor Ort ist, müssen seine Kund:innen nicht auf die Produkte verzichten. In einer praktischen Selbstbedienungs-Verkaufsbox können sie jederzeit zugreifen. Neben der Pflege seiner rund 50 Bienenvölker widmet er sich außerdem der Königinnenzucht.

Durch seine Hingabe und sein Fachwissen hat Hansjürg seine Leidenschaft für die Imkerei zu einer erfüllenden Lebensaufgabe gemacht. Seine Kund:innen schätzen die hohe Qualität der Produkte und die Bienen sind seine ständigen Begleiter.



Der passionierte Imker Gottfried Peball teilt sein Wissen mit Jung und Alt (Foto: © NPHT/Wernisch)

Gottfried Peball ist leidenschaftlicher Imker und Teil des Familienbetriebes „Feinstes vom Maltataler“. Er betreut rund 30 Bienenvölker, die hellen Blütenhonig bis hin zu dunklerem Waldhonig eintragen. Ebenso fleißig wie seine Bienen ist auch Gottfried selbst. Aus den Erträgen der Bienen zaubert er eine Vielzahl von Produkten: Met-Honigwein, Oxymel, Honiglikör, Propolistropfen, Bienenwachskerzen und vieles mehr.

Ein besonderes Highlight, neben den vielfältigen Produkten, sind auch der „Maltataler Lehrbienstand“ und der 2,7 km lange „Bienenrundwanderweg Malta“, auf dem Gottfried mit seinen Imkerkollegen Führungen anbietet. Hier teilt der passionierte Imker sein Wissen mit Jung und Alt und begeistert mit seinen Erfahrungen und Einsichten.

Durch diese Initiative trägt er nicht nur zum Erhalt der Bienenpopulation bei, sondern inspiriert auch andere dazu, die faszinierende Welt der Bienen kennenzulernen und zu schätzen.



Nur zertifizierte Nationalparkprodukte dürfen das Nationalpark-Logo zieren. Links: Imkerei Aschbacher, Rechts: Imkerei Peball, Fotos: © NPHT/Wernisch

Die Maltataler Imkerinnen und Imker wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit sowie ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2025!

Volkstanzgruppe Krems goes South Africa



Vor knapp 2 Jahren hat sich eine Chance für uns ergeben, die sich nur mit viel Engagement und motivierten Mitgliedern umsetzen ließ: **Die Volkstanzgruppe Krems fliegt 2024 zu einem**



Kulturaustausch nach Südafrika. JA – das muss man sich einmal auf der Zunge zergehen lassen! WIR, tanzbegeisterten Lieser-/Malttaler, durften unseren Verein tänzerisch präsentieren und noch dazu in eine fremde und spannende Kultur eintauchen!

20 Mitglieder, vollgepackt mit Instrumenten, Tracht, Kleidung für alle 4 Jahreszeiten und riesiger Neugier starteten am 22.08.2024 in ein Abenteuer, welches unsere Herzen berührte und uns ewig davon schwärmen lässt. Nach unserer Ankunft in Johannesburg, genossen wir den **1. Auftritt bei der Österreichischen Botschaft in Pretoria** bei Sonnenschein, netten Gesprächen, kulinarischen Spezialitäten und einem guten „Glaser!“ südafrikanischen Wein.



Um richtig in die Landschaft einzutauchen, hatten wir gleich zu Beginn der Reise eine **Safari** im



Pilanesberg-Nationalpark und kurz danach im bekannten **Krüger-Nationalpark**. Top ausgestattet mit Weitwinkelkamera und Ferngläser hielten wir ganz viele besondere Momente fest.

Franz, ein pensionierter Architekt und der Grund für unsere Reise, erforscht Stämme in Südafrika und somit organisierte er ein Treffen mit den **Ndebele und Pedi**, mit denen wir mehrere Stunden tänzerisch verbrachten.

Unsere Herzen waren danach gefüllt mit riesiger Freude und Dankbarkeit und wir hatten sehr viel Spaß beim **gemeinsamen Tanzen**.



Nachdem wir im Norden die Landschaft, Sehenswürdigkeiten und Auftritte in vollen Zügen genossen hatten, flogen wir noch für ein paar Tage nach **Kapstadt – die Stadt des Herzens**.

Dort leben ausgewanderte Völkergruppen, wie z.B. Schotten, Portugiesen und nicht zu vergessen Niederländer, die ihre Tanzkultur den nachfolgenden Generationen weitergeben, die wir auch kennenlernen durften.

Wir alle genossen diese Reise in vollen Zügen und sind unendlich dankbar für diese Abenteuer, die Begegnungen und das Glück, das uns begleitet hat!

Ein herzliches DANKE gilt unserer Sara, ohne die wir das niemals erlebt hätten und allen Mitgliedern die mit dabei waren. Wir blicken stolz auf unsere Reise zurück und optimistisch in eine Zukunft, die unserer Gruppe hoffentlich noch viele Chancen bringen wird.

Solltest Du noch neugierig sein und mehr wissen wollen, dann folge uns auf Social Media oder lass dir von unseren Mitgliedern mehr erzählen. 😊

Du möchtest mehr Einblick in unser buntes Vereinsjahr haben, dann folge uns auf:



VTG Krems in Kärnten



volkstanzgruppe_krems_ktn

Danksagungen

In liebevoller Erinnerung



Ilse Stranner

* 14.07.1929
† 12.08.2024

Herzlichen Dank für die tröstenden Worte und die vielen Zeichen der Anteilnahme.

Die Trauerfamilie

„Du bist nicht mehr da wo du warst,
aber du bist überall
wo wir sind.“

In liebevoller Erinnerung



Ingeborg Feistritzer

* 18.05.1942
† 08.11.2024

*Und immer sind da deine Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich
und traurig machen und dich nie vergessen lassen.*

Herzlichen Dank

für alle Zeichen der Verbundenheit,
der Wertschätzung und das entgegen-
gebrachte Mitgefühl in dieser schweren
Zeit des Abschiednehmens von unserer
lieben Mama, Oma und Urlioma

Die Trauerfamilie



Dorfservice aktuell

DANKE sagen...

...wir kommen langsam in die besinnliche Winter- und Adventszeit. Diese Zeit lädt uns ein, innezuhalten und Dankbarkeit zu zeigen. Dankbarkeit ist ein wichtiger Teil unserer Gemeinschaft und trägt dazu bei, eine positive und unterstützende Atmosphäre zu schaffen. Ein herzliches Dankeschön geht an all die engagierten freiwilligen Helfer*innen in Malta, die stets bereit sind, ihre Unterstützung anzubieten und dort anzupacken, wo Hilfe benötigt wird. Ebenso möchten wir unseren Klient*innen danken, deren Vertrauen und Wertschätzung uns motiviert. Die Adventszeit bietet eine perfekte Gelegenheit, all die positiven Begegnungen zu würdigen, die Menschen in das Leben anderer bringen.

Dorfservice bei den Komödienspielen Porcia

Unsere freiwilligen Teams schenken ihre Zeit den Menschen in den Dorfservice Gemeinden. Einmal im Jahr gibt es, als Zeichen der Wertschätzung ein ganz besonderes Danke. Heuer war es ein kulturelles Dankeschön für alle freiwilligen Mitarbeiter*innen vom Dorfservice. Wir waren, aufgeteilt in drei Gruppen bei drei verschiedenen Vorstellungen des Ensembles Porcia zu Gast. Die Freiwilligen aus den 17 Dorfservice Gemeinden waren begeistert! Herzlichen Dank auch an Intendantin Angelica Ladurner und das gesamte Ensemble Porcia.



Dorfservice ist da, wenn Sie zu folgenden Themen Informationen brauchen:

Unterstützung & Information aus kompetenter Hand

Hilfe im Alltag: Organisiert und gut begleitet von unserer Dorfservice Mitarbeiterin Anita Dullnig unterstützen Sie unsere freiwilligen Mitarbeiter*innen im Alltag und schenken Ihnen einen Teil Ihrer Freizeit. Sie brauchen: einen Fahrten-dienst zum Einkaufen, zum Friseur, zum Arzt

oder zur Apotheke, Therapiefahrten, Begleitung zu Kirche oder Friedhof oder Sie möchten unseren Besuchsdienst in Anspruch nehmen. Für Gespräche, Spaziergänge oder zum Karten spielen sind wir da. Hier können neue, vertrauensvolle Beziehungen entstehen.

Infodrehscheibe: Unsere Dorfservice Mitarbeiterin berät Sie über die umfassenden Angebote im Sozial-, Pflege- und Gesundheitsbereich. Darüber hinaus bieten wir Unterstützung bei Antragstellungen und der Organisation des Betreuungsalltags. Gerne kommt Anita Dullnig auch zu Ihnen nach Hause, um mit Ihnen die vielfältigen Angebote des Landes Kärnten zu besprechen. Zögern Sie nicht – rufen Sie an!

Erholungszeit

Wir möchten unserem ehrenamtlichen und hauptamtlichen Team die Möglichkeit geben, in den Weihnachtstagen wieder Kraft und Energie zu tanken. Deshalb bitten wir um Ihr Verständnis, dass wir von **23. Dezember 2024 bis zum 6. Jänner 2025** keine Einsätze durchführen.

Ab **7. Jänner 2025** sind wir gerne wieder für Sie da! Sie können unsere Arbeit auch gerne durch eine freiwillige Spende unterstützen.

Unsere Spendenkontonummer bei der Raika Lieser-Maltatal lautet: **AT95 3946 4000 0043 6741**

Sie erreichen Dorfservice Mitarbeiterin Anita Dullnig unter der Nummer 0650 / 99 22 270

Wir wünschen allen eine Tasse voller Glück, einen Löffel voller Freude und eine Priese voller Magie um die kommende Zeit zu versüßen!



Das Dorfservice-Team wünscht Ihnen und Ihren Familien eine wunderbare Advents- und Weihnachtszeit.

Telefonisch:

Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr

Persönlich:

Jeden Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr im Gemeindeamt Malta

Gerne kommt Anita Dullnig, nach Terminvereinbarung, auch zu Ihnen nach Hause!

Gesunde Gemeinde Malta

Im Sinne der Gesunden Gemeinde Malta, fand auch heuer am Nationalfeiertag wieder der „Fit marsch mit“ Wandertag statt.

Die Teilnehmer konnten sich bei herrlichem Herbstwetter über ein paar gemeinsame Wanderkilometer freuen.

Der „Fit marsch mit“ Wandertag wird auch nächstes Jahr am 26.10.2025 in gewohnter Form wieder stattfinden.



Foto: © Vzbgm. Norbert Enders



Foto: © Vzbgm. Norbert Enders



Rückblick auf ein aktives Vereinsjahr



Das Jahr 2024 war für die Landjugend Lieser-/Maltatal wieder voller abwechslungsreicher Aktivitäten und gemeinsamer Erlebnisse. Im Winter haben wir gemeinsam einen tollen Tag auf der Skipiste verbracht. Ein weiterer jährlicher Fixtermin ist der Fasching, bei dem wir mit lustigen Kostümen fröhliche Stimmung verbreitet haben.

Auch sportlich waren wir aktiv: Beim 4er Cup und bei einem Paintball-Match haben wir unser Bestes gegeben und dabei viel Teamgeist bewiesen. Sowohl unser Zeltfest „Trachtenrausch“ als auch der Nöringer Kirchtag war wieder ein voller Erfolg – mit guter Stimmung, toller Musik und zahlreichen Besuchern.

Ein weiteres besonderes Erlebnis war auch unser Urlaub in Graz. Obwohl das geplante „Aufsteigern“ wortwörtlich ins Wasser fiel, ließen wir uns die gute Laune nicht verderben.

Im Herbst banden wir gemeinsam die Erntekrone für Gmünd und Eisentratten, um an diesen wichtigen Festen teilzunehmen.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Mitglieder und Unterstützer der Landjugend Lieser-/Maltatal für ihr Engagement.

**Die Landjugend wünscht allen
eine besinnliche Adventszeit
und ein frohes Weihnachtsfest!**



Jagdgesellschaft Malta Ost

Verkehrssicherung gegen Wildunfälle

Am 17.08.2024 wurden an der L 12 Malttaler Landesstraße im gesamten Gemeindegebiet Malta die akustischen und optischen Wildwarner wieder auf Stand der Technik gebracht.

Das Projekt, welches durch die Kärntner Jägerschaft finanziert wird, trägt seit mehr als 10 Jahren zur Verkehrssicherheit der Straßenbenutzer bei, und so konnten Wildunfälle bereits um ein Vielfaches minimiert werden.



Foto: © Vzbgm. Norbert Enders

Gemischter Chor Maltatal G'sång und Klång das Jåhr entlang

Mit'n Winter werds går

In einer musikalischen Verneigung vor Udo Jürgens präsentierten sich Gert Prix und die Udo Tribute Band **im März** im Festsaal Malta.

Eine Auswahl von Hits und Klassikern aus dem umfangreichen Repertoire des berühmten Kärntner Sängers und Komponisten erfreute und begeisterte viele Zuhörer:innen aus nah und fern.



Die kulinarische Versorgung übernahm der Gemischte Chor Maltatal. Selbstverständlich wurden auch vollmundige Getränke kredenzt. Das Angebot wurde von den Besuchern gerne und reichlich genutzt. So gesellte sich zum Klang der Musik auch noch klingende Münze in die Kassa des Chores.

Wir danken den Veranstaltern, dem Familienausschuss der Gemeinde Malta, für die Gelegenheit, den Gemischten Chor Maltatal auch einmal lukullisch präsentieren zu können.

Spring da Mai übern Ångerran

Alljährlich findet in Klagenfurt die „Lange Nacht der Chöre“ statt. Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Vielfalt der Kärntner Chorlandschaft sichtbar und hörbar zu machen. In diesem Jahr hat die Veranstaltung **am 8. Mai** stattgefunden.



Chöre und Ensembles aus dem ganzen Bundesland brachten mit über 1.200 Sängerinnen und Sängern die Klagenfurter Innenstadt zum Klingeln.

An 14 besonders ausgewählten Plätzen wurde gesungen. Unter der Ägide unserer Chorleiterin Gertrud erarbeiteten wir durch intensive Probenarbeit ein ansprechendes Programm für diesen besonderen Abend. Wir durften im Spiegelsaal der Landesregierung auftreten. An diesem schönen Ort absolvierten wir einen sehr gelungenen Auftritt, der von zahlreichen Zuhörer:innen mit viel Applaus belohnt wurde.

Die Teilnahme an dieser wunderbaren Veranstaltung wird einen besonderen Eintrag in der Vereinschronik des Gemischten Chores Maltatal erhalten.

Übarn See sing i ume

Wenn der Sommer naht, dann darf man sich auch einmal mit großer Freude eine kleine Auszeit gönnen.

„Warum in die Ferne schweifen?“, war das Motto des diesjährigen Chorausfluges, der die Sommerpause einläutete. So wählten wir **im Juni** den **Weißensee** als Ziel für einen schönen Tagesausflug. Natürlich durfte auch eine Schifffahrt nicht fehlen. Die malerische Landschaft rund um den



See kann man am besten vom Wasser aus in ihrer ganzen Schönheit betrachten. Und selbstverständlich wurde auch das eine oder andere Lied „übarn See ume“ gesungen. Zum Erhalt des leiblichen Wohls kehrten wir im Hotel „Sunshine“ in Berg im Drautal ein, denn dort versteht die Wirtin das „mötingerische“ Reden besonders gut. Sie hat es zum Glück auch nicht verlernt.

Es war ein wunderschöner Tag voll Freude und schöner Momente, die noch lange nachklingen dürfen.

I mag ka Wàssa nit

Die übliche Sommerpause haben wir heuer **im August** für einen Tag unterbrochen.

Auf Einladung der Trachtenkapelle Malta wirkten wir beim **Frühschoppen am „Kirchtsonntag“** mit. Nach der feierlichen Mitgestaltung der Kirchweih-Messe ist diese Veranstaltung unserer Musikkapelle ein Fixpunkt im Veranstaltungskalender der Gemeinde Malta. Gerne haben wir die Einladung angenommen und den instrumentalen Klängen der Kapelle einen sängerischen Beitrag hinzugefügt.

Prost und Mahlzeit! Es war sehr schön und hat uns sehr gefreut.



Ziagt der Herbst übars Land

Zum gerne wahrgenommenen Pflichttermin Anfang **September** war die Anreise nicht weit. Ein Glück, denn dieser Geburtstagsbesuch hat etwas länger gedauert.

„Auf und auf a scheans G'wandle“ würde zu diesem abschließenden Eintrag in den musikalischen Jahreskalender des Gemischten Chores Maltatal auch wunderbar passen. Denn zu einer festlichen Einladung kommt man natürlich fesch gewandet. Gefeiert wurde das 190jährige Bestandsjubiläum des MGV 1834 Gmünd. Die jubelnden Sänger aus Gmünd haben ein **Kranzsingen** organisiert, sozusagen als „Sängerparty“. Zahlreiche Chöre, die dem MGV Gmünd freundschaftlich verbunden sind, folgten der Einladung zu diesem schönen Sängerkonzert. Ausgehend vom Schloss Lodron galt es, etliche Standln im Zentrum und an lauschigen Orten außerhalb der Stadtmauer zu besuchen, zu besingen und die dort angebotene Bewirtung zu genießen. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher genossen die stimmungsvolle Atmosphäre an diesem schönen Herbsttag. Die Kranzln, die wir ersungen haben, werden uns noch lange an diesen

schönen Tag erinnern. Die Jause, das Geschenk an die Teilnehmer, ist bereits verspeist. Sie hat ausgezeichnet gemundet.



Hearst a Liadle wo singen, geh gschwind zuabe, sing mit!

Singen gelingt am besten, wenn Worte und Melodien der Lieder von Herz und Seele der Sängerinnen und Sänger getragen werden. Jedes Lied erzählt mit seinem Text eine kleine Geschichte. Die Gedanken und Gefühle des Textdichters bzw. der Textdichterin durch den Gesang hörbar und fühlbar zu machen, bedeutet eine Herausforderung für alle, die singen. Die **musikalischen Erzählungen** einfühlsam zum Klingen zu bringen, ist eines der zentralen Anliegen unserer Chorleiterin Gertrud. Das zu erreichen verlangt viel Disziplin von den Chormitgliedern und einen Balanceakt zwischen Anforderung und Motivation seitens der Chorleiterin. Das gute Miteinander im Gemischten Chor Maltatal trägt dazu bei, dass wir auch unsere **Klang-Gemeinschaft** auf ein immer besseres Niveau bringen.

Wenn **DU** durch unseren „Sång und Klång das Jåhr entlång“ ermuntert worden bist unsere **Gemeinschaft und die Proben-tätigkeit** näher kennen zu lernen, dann melde dich bitte bei unserer **Chorleiterin Gertrud Klampferer** oder bei der **Obfrau Maria Lager**.

Barbara Scherübel



Fröhliche Weihnachten!

Ich bedanke mich bei euch für eure Kundentreue und wünsche euch und eurer Familie ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2025.

Eure Friseurin

Sabine Wölscher

Tel. Nr. 0676 923 44 99



Maltataler Laienspielgruppe

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter der Maltataler Laienspielgruppe. Im April 2024 präsentierten wir zum 35-jährigen Bestandsjubiläum den Schwank „Ein vollkommener Engel“ von Wilfried Reinehr. Alle fünf ausverkauften Aufführungen fanden im Festsaal Malta statt. Das sich die lange Probenzeit allemal gelohnt hat, bestätigten der zahlreiche Applaus, die vielen Lacher und die positive Resonanz. Die Obfrau des Theaterservice Kärnten, Frau Beatrix Erlacher-Heinzl, besuchte im Rahmen einer Ehrung ebenfalls eine unserer Vorstellungen.



Auch während der spielfreien Monate bleibt die Maltataler Laienspielgruppe engagiert und voller Tatendrang. Ein Höhepunkt war unsere Jahreshauptversammlung am 28. April 2024 im Gasthof Zirmhof. Besonders stolz sind wir auf die Auszeichnungen, die einigen unserer Mitglie-



der durch das Kärntner Bildungswerk, vertreten durch den Bezirksobmann Herrn Erwin Winkler, zuteilwurden. Ein bewegender Moment war die Ehrung unseres „Theater-Urgesteins“ Renate Pacher für ihre beeindruckenden 35 Jahre aktive Mitgliedschaft.



Im Monat Mai standen der Besuch des Frühjahrskonzertes der Trachtenkapelle Malta sowie ein Theaterbesuch in Stockenboi am Programm.

Am 29. Juni 2024 ging es bei strahlend schönem Sommerwetter zur Hagener Hütte. Wie versprochen statteten wir unserem Theaterkollegen Daniel Aschbacher einen Besuch ab. Und die knapp dreistündige Wanderung auf die auf 2446 m Seehöhe gelegene Hütte hat sich alleine schon wegen des hervorragenden Schweinebratens allemal gelohnt!



Ein Dankeschön für die vielen helfenden Hände, die unsere Aufführungen erst möglich machen, durfte natürlich nicht fehlen: Am 20. Juli 2024 wurden unsere fleißigen Helfer beim Pflüglhof zum Essen eingeladen. Unser sportlicher Ehrgeiz zeigte sich ebenfalls: Mit einem Damen- und einem Herrenteam traten wir am 27. Juli 2024 beim Riesenwuzzlerturnier der FF Malta an.



Unser diesjähriger Hauptausflug führte uns vom 20. bis 22. September 2024 nach Weyregg am Attersee in Oberösterreich. Die herzliche Gastfreundschaft im Waldgasthof Födinger und der Besuch der Födinger Alm waren unvergessliche Erlebnisse.

Den Abschluss unseres ereignisreichen Jahres bildete am 12. Oktober 2024 die Hochzeit unserer Kathrin Rubenthaler mit Phillip Platzer.

Zum Jahresausklang möchten wir uns herzlich bei all unseren Unterstützern, Mitgliedern und der gesamten Gemeinde für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Möge das bevorstehende Weihnachtsfest Ihnen Allen besinnliche Stunden im Kreise Ihrer Lieben beschern und das neue Jahr Gesundheit, Freude und zahlreiche gemeinsame Momente bereithalten.

*Frohe Weihnachten und
ein glückliches neues Jahr
wünscht die Maltataler Laienspielgruppe!*



ELEKTROTECHNIK MÖLSCHL

BERNHARD MÖLSCHL
ATZENBERG 10
9863 RENNWEG AM KATSCHBERG
TEL: 0650 48 62 999

INFO@MOELSCHL-ELEKTROTECHNIK.AT
WWW.MOELSCHL-ELEKTROTECHNIK.AT

DANKE FÜR IHR VERTRAUEN!
WIR WÜNSCHEN
FROHE WEIHNACHTEN
&
EINEN GUTEN RUTSCH
INS NEUE JAHR!



Trachtenkapelle Malta

Das heurige 96. Vereinsjahr der TK Malta war etwas ruhiger. Nach Fasching und Osterweckruf im Frühjahr starteten wir am 11. Mai 2024 mit unserem Frühjahreskonzert in unseren musikalischen Sommer. Ein besonderes Highlight bei unserem Konzert war mit Sicherheit der große Flügel mitten auf der Bühne, auf dem unsere Eva ihr Können unter Beweis stellte.



Am 30. Juni ging es für uns zum „Woodstock der Blasmusik“. Wir stürzten uns mitten in das bunte und musikalische Treiben in Ort im Innkreis. Es war wirklich ein aufregender Tag mit vielen musikalischen und kameradschaftlichen Erlebnissen.



Am 7. Juli spielten wir einen bunten Frühschoppen bei der FF Dornbach. Insgesamt spielten wir 3 Gästekonzerte beim Pfiff, bei denen die Teras-



se immer bis auf den letzten Platz gefüllt war. Es freut uns immer besonders, nicht nur Gäste sondern auch Einheimische begrüßen zu dürfen. Anfang August ging es für eine kleine Abordnung von uns hoch hinaus: Es fand wieder die Gipfelmesse am Stubeck statt mit musikalischer Umrahmung.

Wie es schon immer Tradition ist, fand auch heuer wieder unser Mältinger Kirchtag statt. Nach dem Weckruf und Gottesdienst in der katholischen Kirche veranstalteten wir einen bunten Frühschoppen mit vielen verschiedenen Gruppen. Bei gutem Essen, abwechslungsreicher Unterhaltung und netter Gesellschaft verbrachten wir alle einen schönen Nachmittag. Zum Abschluss unserer Saison spielten wir bei der 80-Jahr Jubiläumsfeier vom Alpenverein Lieser- Maltatal.



Leider hatten wir dieses Jahr auch ein paar traurige Ereignisse: Im März verstarb unser Ehrenmitglied Rudolf Kari. Besonders traf uns der Verlust unseres Hornisten „Monaco“, Franz Wegscheider im August. Seine humorvolle und kameradschaftliche Art wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Anfang Oktober verstarb leider auch unser Ehrenmitglied Josef Posch.

***Wir wünschen allen Mältingerinnen
und Mältingern frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr 2025!***

GARTEN GESTALTUNG

DAVID BAIER

0664/9176932

info@gartengestaltung-david.at



Lehrling/Mitarbeiter
gesucht!

-ein Ansprechpartner in
all Ihren Anliegen rund
um den Garten.

Sie möchten Ihren Garten
fachgerecht schneiden
und pflegen lassen, oder
eine individuelle
Gartengestaltung ganz
nach Ihren persönlichen
Vorstellungen? Dann sind
Sie bei uns genau richtig!

Egal ob es um eine
Planung von
Außananlagen oder eine
Begrünung der
Innenräume geht, mit
unserem Team bleibt
kein Wunsch unerfüllt



UNSERE LEISTUNGEN

- Um- und Neugestaltungen
- Pflege- und Schnitтарbeiten
- Obstbaumschnitt
- Verkauf von Saisonalen Blumen
- Grabpflege- und Gestaltung
- saisonale Gestecke und Kränze
- Trauergestecke
- Christbaumverkauf inkl. Zustelldienst



Neu bei uns



Pensionistenverband

Ortsgruppe Malta



Tagesfahrt nach Bordano am Donnerstag, 23. Mai 2024

Zahlreiche Mitglieder der PVÖ-Ortsgruppe Malta unternahmen einen Tagesausflug ins Schmetterlingshaus nach Bordano in Friaul-Julisch-Venetien. Der Bus brachte die Teilnehmer über Villach und Tarvis nach Bordano ins Paradies der Schmetterlinge. Bordano, ein Ort nahe Gemona ist weithin als Schmetterlingsdorf bekannt. 2003 eröffnete das Schmetterlingshaus, in welchem eine ganzjährige Forschungsabteilung und ein Ort für Wissbegierige aus aller Welt entstand.



In den separaten Abschnitten kann der Besucher drei verschiedene Ökosysteme und deren Pflanzen- und Tierarten bestaunen. Nach dem Besuch im Schmetterlingshaus stand im Hotel Willy in Gemona noch ein Mittagessen und danach ein Besuch mit Führung und Verkostung in einer Schinkenmanufaktur in San Daniele auf dem Programm.

Die Teilnehmer bedanken sich beim Obmann Peter Guggenbichler für den gelungenen Ausflug.

Herbstfest am 5. Oktober 2024



Beim diesjährigen Herbstfest durfte Obmann Peter Guggenbichler rund 150 Besucher aus dem gesamten Bezirk Spittal begrüßen, die einen stimmungsvollen Nachmittag im Festsaal der National-

parkgemeinde Malta mit den Staatsmeister der Volksmusik 2024 „Die Schloßbichl Buam“ erleben konnten. Für Speisen und Getränke war bestens gesorgt.

Allen fleißigen Helfern die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön!

Hauptgewinn beim Schätzspiel:

ein Gutschein für einen Weihnachtsbaum vom **Gutsbetrieb Schloss Dornbach**.

Die PVÖ-Ortsgruppe Malta bedankt sich ebenfalls herzlichst bei allen weiteren Sachspendern!

Wanderguppe

Am 21. Oktober waren die aktiven Wanderer der PVÖ-Ortsgruppe Malta bei herrlichem Wetter ein letztes mal vor der Winterpause unterwegs.



Ein herzliches Dankeschön an unsere Wanderbegleiterin Veronika Gritzner, die wie bereits in den vergangenen Jahren immer wieder mit neuen Touren überraschte.

Angebote der PVÖ Ortsgruppe Malta Wanderguppe

Winterpause bis Anfang Mai

Info: Veronika Gritzner Tel: 0677 63190551

Karteln

Oktober bis Ende April jeden Donnerstag ab 13.00 Uhr im Gasthaus Hochalmspitze

Kegeln

jeden Dienstag um 14.00 Uhr

bei den Kegelbahnen Krämmer in Gmünd

Gymnastik

September bis Juni jeden Donnerstag von

13.30 bis 14.30 Uhr in der Volksschule Malta

*Auch ist die Zeit in diesen Tagen
nicht gerade leicht, doch dürfen wir es wagen.
In dieser Zeit inneren Frieden zu finden
und uns im Herzen gemeinsam verbinden.
Ein Licht erhellt fast jedes Haus
und strahlt so in die Welt hinaus.
Dies ist die Zeit der Besinnlichkeit,
wir lieben doch die Weihnachtszeit.
Möge das Licht des Lebens in jedem scheinen
und alle Menschen wieder vereinen.*

(Jutta Hense)

**Der Vorstand der PVÖ-Ortsgruppe Malta
wünscht eine schöne Adventszeit,
frohe und glückliche Weihnachtstage
und für das neue Jahr Gesundheit,
Zufriedenheit und Frohsinn.**

Sportverein Malta

Vorstand und Obmann des SV Malta



„Die Stärke eines Teams liegt in jedem einzelnen Mitglied. Die Stärke jedes einzelnen Mitglieds liegt im Team.“

Im Jahr 2024 haben wir wieder gezeigt, wie stark unser Verein ist, und das verdanken wir allen, die den SV Malta unterstützen. Ein herzliches Dankeschön gilt den Sponsoren, dem treuen Publikum, unseren engagierten Mitgliedern, Spielern, den Kids und deren Familien, den Trainern sowie allen, die hinter den Kulissen mitarbeiten – ob in der Kantine, am Eintritt, bei der Platzpflege oder als Teil des Fanclubs.

Ein ganz besonderer Dank geht auch an den Vorstand des SV Malta, der ehrenamtlich und mit großem Einsatz die Geschicke des Vereins lenkt.

Danke, Danke, Danke!

Robert Kohlbacher, Obmann SV Malta

Wir freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr 2025, auf weitere gute Zusammenarbeit und wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Kampfmannschaft – Unser Heimischer Weg

Mit der wahrscheinlich jüngsten Mannschaft in der Vereinsgeschichte startete unsere Kampfmannschaft in die Saison. Das Durchschnittsalter unseres 20-Mann-Kaders liegt bei 21,9 Jahren. Der Fokus liegt bewusst auf jungen, heimischen Spielern, was die Zuschauer mit großartiger



Unterstützung bei den Heimspielen honorieren. Trotz zahlreicher Verletzungen von Schlüsselspielern konnte sich das Team in der oberen Tabellenhälfte etablieren.

Unser Ziel für die Zukunft bleibt klar: Wir wollen weiterhin junge Talente aus unserem Nachwuchs in die Kampfmannschaft integrieren und gezielt mit Spielern aus der Region verstärken.

Challenge-Mannschaft

Nach einer langen Verletzungspause ist Patrick Pöllinger als Spieler auf die Trainerbank gewechselt, um eine Großfeldmannschaft zu betreuen. Im Winter starteten wir mit der Challenge-Mannschaft unter Kapitän Christof Altenmarkter in die Saison. Die Vorbereitung lief gut, und wir konnten einige Siege und ein hart erkämpftes Unentschieden gegen Gmünd/Rennweg feiern. Aktuell spielen wir in der 1A Challenge-Klasse und belegen den sechsten Platz. Die Entwicklung der Spieler verläuft positiv, und ich hoffe, dass einige den Sprung in die Kampfmannschaft schaffen, um den eingeschlagenen Weg fortzusetzen.

Ein großer Dank geht an die treuen Zuschauer, die uns immer unterstützen, sowie an den Trainer der Kampfmannschaft, Martin Abwerzger, und unseren Obmann Robert Kohlbacher für die hervorragende Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.



Mädchenmannschaft – Mädchenpower!

Seit einigen Wochen gibt es in Malta eine Mädchenmannschaft, und unser Motto lautet: „Was die Jungs können, können wir auch!“ Wir haben bereits erfolgreich an zwei Turnieren teilgenommen. Interessierte Mädchen sind herzlich willkommen, sich uns anzuschließen!

Ein besonderer Dank geht an die Familie Pirker – Camping-Restaurant PFIFF, die uns mit neuen Trainingsanzügen ausgestattet hat, sowie an

Strasser Michael (Montageservice) und Fercher Karli für unsere neuen Trikots.



U7 - Die jüngsten Talente

Es gibt kaum etwas Schöneres, als mit unseren 5- bis 7-jährigen Kindern zu trainieren. Bei allen sechs Turnieren waren wir erfolgreich im Vordergrund vertreten. Ein riesiges Dankeschön an unsere Mädchen und Jungs – macht weiter so! Wir freuen uns darauf, noch viele weitere Kids im Training begrüßen zu dürfen.



U8 - Erfolgreiche Vorbereitung

Die intensive Vorbereitung hat sich für unsere U8-Mannschaft ausgezahlt. Bei zahlreichen Turnieren konnten wir tolle Ergebnisse erzie-

len, was nicht nur die Trainer, sondern auch die Kinder und ihre Eltern stolz macht. Wir blicken gespannt auf weitere erfolgreiche Turniere und Trainings.



U9 - Erfolge und Herausforderungen

Die U9 spielt dieses Jahr ihre erste Saison. Nach einigen Erfolgen bei diversen Hallenturnieren im Winter, darunter der Gewinn der Radenthein Classic, knüpften wir im Freien daran an. In der laufenden Meisterschaft mussten wir uns allerdings zweimal knapp mit einem Tor Unterschied geschlagen geben. Ein herzliches Dankeschön an die Eltern und Großeltern, die unsere Mädchen und Jungs bei jedem Spiel, ob auswärts oder zu Hause, tatkräftig unterstützen.



U11 - Dank für die Unterstützung

Unsere U11-Mannschaft möchte sich herzlich bei der Raiffeisenbank Lieser-Maltatal für das Sponsoring der neuen Trikots bedanken. Ein weiteres Dankeschön gilt Pschernig Johann jun., Truskaller Johann vlg. Pertoner und Aschbacher Michael für die neuen Regenjacken. Im Namen der Kin-



der und Trainer: Vielen Dank für die großartige Unterstützung!

Das Trainerteam des SV Malta

- **Martin Abwerzger** - Kampfmannschaft
- **Patrik Pöllinger** - Reserve
- **Thomas Pacher** - U11
- **Patrik Pöllinger** - U9
- **Chrissi Kratzwald** - U8
- **Robert Kohlbacher** - U7
- **Heike Pirker** - U7 Mädchen
- **Steffi Köchl** - Co-Trainerin U11
- **Samuel Zettauer** - Co-Trainer U9
- **Mike Kapfer** - Torwarttrainer für alle Teams

Der SV Malta blickt stolz auf ein erfolgreiches Jahr zurück und freut sich auf die kommenden sportlichen Herausforderungen!

SV Malta - Sektion-Wintersport

Mit frischer Energie und großer Vorfreude blicken wir auf den Beginn der neuen Ski-Saison. Dem Team der Sektion Wintersport ist es ein großes Anliegen viele Sport- und Schibegeristerte an den Vereinsaktivitäten teilnehmen zu lassen. An dieser Stelle bedanken wir uns recht herzlich bei allen Helfern*Innen sowie Sponsoren für die tatkräftige Unterstützung!



Neue Mitglieder sind bei uns immer herzlich willkommen! Bei uns steht der Spaß am Skifahren und die Gemeinschaft im Vordergrund. Kommt vorbei, genießt den Winter und lasst uns gemeinsam unvergessliche Tage im Schnee erleben!

Abschließend wünschen wir allen ein kräftiges „Ski Heil“, eine ereignisreiche und vor allem unfallfreie Wintersaison 2024/25 sowie frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Wie bereits in den vergangenen Jahren werden auch in der Skisaison 2024/25 wieder Schnuppertage stattfinden.

Euer Wintersportteam!

Ich wünsche meinen Kundinnen und Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches Jahr 2025.

*Ihre Mobilfriseurin
Barbara Strauß*

Koschach 28, 9854 Malta, Tel.: 0650/910 38 77



Der Tennisclub Malta informiert

Liebe Tennisfreunde,

Dank der neuen Plätze und des schönen Frühjahrs wetter konnten wir die heurige Tennissaison schon am 14.März 2024 starten.

Da wir alle Jahre neue Mitglieder begrüßen dürfen, hatten wir auch heuer wieder einen enormen Spielbetrieb.



Die Finalisten



Die Sieger des Turniers

Am 29.September 2024 veranstalteten wir wieder ein Tennis Abschluss Doppelturnier mit Grillerei.

Vielen Dank an Alle die an diesem Tag mitgespielt bzw. mitorganisiert haben.

Sollte jemand im neuen Jahr Lust haben den Tennissport auszuprobieren einfach melden oder vorbeikommen. Es ist jeder rechtherzlich willkommen.



Obmann: Gerhard Thurner

0676/6187377

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit.
Glück und Zuversicht im neuen Jahr 2025.



der Rauchfangkehrer Meisterbetrieb



Christian Kratzwald
Fischertratten 93 - 9853 Gmünd
0676/7617100
rauchfangkehrer@gmail.com



„Da passt's!“



Firma Gerhard PRUGGER wird zu KFZ PRUGGER e.U.

- Wo der Meister noch selbst schraubt -



Liebe Kundinnen und Kunden, liebe Freunde unseres Hauses, die Zukunft steht vor der Tür, und wir freuen uns, dieses spannende Kapitel mit euch gemeinsam zu gehen. Nach mittlerweile genau 38 Jahren gehen wir den nächsten Schritt und haben die Ehre, die nächste Generation willkommen zu heißen, die voller Tatendrang und Leidenschaft das Ruder übernimmt.

Seit der Betrieb von Gerhard PRUGGER im Jahr 1986 übernommen wurde, steht dieser für **Ehrlichkeit, Vertrauen, Loyalität, Kompetenz und Qualität**. Bis 1992 als Pächter tätig, wurde der Betrieb gekauft und stetig erweitert. 1993 erfolgte der Werkstattzubau, die Erweiterung des Shops, sowie 2005 der Zubau des Cafés, wo unsere Kunden röstfrischen Kaffee, sowie Getränke und Snacks genießen können. 2012 wurde die bestehende Tankstellenanlage, gegen einen modernen Tankautomat ersetzt, um die Mobilität im Maltatal aufrecht zu erhalten.

Aufgrund der ausgezeichneten Geschäftsentwicklung der letzten Jahre wurde im September 2024, im Zuge der Firmenübergabe an Mst. Lukas PRUGGER, in eine Sanierung der Werkstatt mit modernster Betriebseinrichtung und Erweiterung der §57a Überprüfungsstelle investiert.

Dazu zählen ein hochmoderner Bremsenprüfstand, eine neue Stempel-Hebebühne, sowie eine neue Werkstattausrüstung mit modernen Diagnosegeräten inkl Softwareflasher.

Als freier KFZ-Meisterbetrieb bieten wir unseren Kunden ein umfangreiches Leistungsangebot für alle gängigen Automarken an. Dazu zählen:

- Diagnosen und Reparaturen aller Art
- Service und Inspektion nach Herstellervorschrift
- Reifenservice
- Pickerl-Überprüfungen bei PKW/LLKW, Mopeds und Motorrädern, Anhängern, sowie Traktoren
- Softwareoptimierungen und Tuning
- Ersatzteil-, Reifen- und Felgenhandel
- Direkte Abwicklung von Unfall- und Versicherungsschäden

Das Team von KFZ PRUGGER wünscht Ihnen besinnliche Weihnachten und viel Glück, Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr. An dieser Stelle bedanken wir uns auch recht herzlich für Ihr Vertrauen, Ihre großzügige Unterstützung und die partnerschaftlich hervorragende Zusammenarbeit in all den Jahren.



v.l.n.r.: Lukas Prugger, Lehrling Nico Baier und Gerhard Prugger

Veranstaltungen

Dezember 2024 bis Feber 2025



NATIONALPARK
GEMEINDE
MALTA

Dezember

Samstag,
14. Dezember – ab 14.00 Uhr

12. Weihnachtsmarkt
Ortszentrum Malta

Montag,
23. Dezember – 18.00 Uhr

Weihnachtskonzert – Sound of Christmas
Festsaal Malta

Jänner

Samstag,
25. Jänner – 20.00 Uhr

Feuerwehrball der FF-Malta
Festsaal Malta

Feber

Samstag,
22. Feber – 14.00 Uhr

Kinderfasching
Festsaal Malta

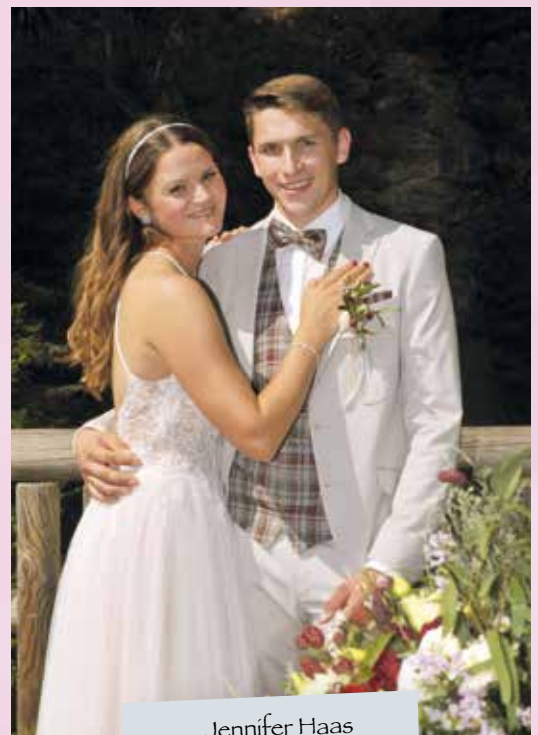
Samstag,
01. März – 14.00 Uhr

Moltinger Gschnas
Festsaal Malta

Programmänderungen vorbehalten!

Eheschließungen

*Herzlichen
Glückwunsch!*



Jennifer Haas
und Markus Eigner
am 31. August 2024

Wenn Träume Hand und Fuß bekommen
und aus Wünschen Leben wird, dann kann
man wohl von einem Wunder sprechen.

Wir gratulieren ...



Jonah
geb. 30.10.2023
Katrín Preiml
und Daniel Stranner



Simeon
geb. 01.11.2023
Anna und Johannes Koch



Raphael
geb. 16.01.2024
Anna-Lena Wirnsberger
und Johannes Pirker



Fiona
geb. 03.02.2024
Nina und Erwin Weger



Matilda
geb. 20.02.2024
Christiana Feistritzer
und Franz Rainer



Theresa Sophia
geb. 17.05.2024
Johanna Sternat
und Wolfgang Amlacher



Lina
geb. 03.06.2024
Melanie Bondi de Antoni
und Dominic Hinteregger



Leah Elisa
geb. 26.06.2024
Lisa Gollenz
und Alexander Rieder



Leonie
geb. 11.10.2024
Janine Gebauer
und Manuel Schmieder



Das Schönste, das ein Mensch
hinterlassen kann, ist, dass man lächelt,
wenn man sich seiner erinnert.

Theodor Fontane

Wir gedenken unserer Verstorbenen ...

Wilhelm Allmayer	04.11.1938	30.11.2023
Maria Christine Striedinger	29.12.1950	18.12.2023
Helmuth Franz Kari	12.11.1936	26.12.2023
Rudolf Verhovnik	15.04.1932	26.12.2023
Ernst Feistritzer	05.09.1925	29.12.2023
Elisabeth Pschernig	16.02.1969	08.01.2024
Margarethe Ungar	11.07.1925	08.01.2024
Erna Pauline Pirker	15.01.1940	12.01.1924
Walter Bacher	02.09.1963	18.01.2024
Wolfgang Winkler	31.01.1971	26.02.2024
Margaretha Angerer	12.08.1928	20.03.2024
Rudolf Kari	21.04.1941	26.03.2024
Andreas Stiegler	30.03.1989	08.04.2024
Adolf Prax	30.04.1931	10.05.2024
Theresia Bacher	11.07.1935	13.05.2024
Rudolf Leonhard Truskaller	23.05.1950	29.05.2024
Herbert Pirker	10.02.1939	06.06.2024
Elisabeth Oberwinkler	07.05.1926	23.06.2024
Gitta Traunig	13.07.1935	14.07.2024
Sieglinde Weger	08.11.1943	17.07.2024
Maria Gritzner	28.02.1934	21.07.2024
Elisabeth Gollenz	04.10.1941	10.08.2024
Johanna Kari	07.02.1941	11.08.2024
Ilse Stranner	14.07.1929	12.08.2024
Franz Josef Wegscheider	02.08.1963	29.08.2024
Olga Maier	06.03.1932	08.09.2024
Peter Fladnitzer	05.01.1950	09.09.2024
Anna Kratzwald	08.06.1934	17.09.2024
Josef Posch	13.04.1940	08.10.2024
Peter Josef Wassermann	29.05.1955	04.11.2024
Ingeborg Feistritzer	18.05.1942	08.11.2024

Abfuhrtermine 2025

Altpapier

Gebiet 1: Saps, Brochendorf, Dornbach, Gries, Schlatzing, Schlatzingerau, Koschach, Göß, Brandstatt, Feistritz
20. Jänner
17. Februar
17. März
14. April
12. Mai
<u>10. Juni (Dienstag)</u>
07. Juli
04. August
01. September
29. September
27. Oktober
24. November
<u>20. Dezember (Samstag)</u>

Gebiet 2: Fischertratten, Hilpersdorf, Malta, Maltaberg
<u>07. Jänner (Dienstag)</u>
03. Februar
03. März
31. März
28. April
26. Mai
<u>24. Juni (Dienstag)</u>
21. Juli
18. August
15. September
13. Oktober
10. November
<u>06. Dezember (Samstag)</u>

Restmüll

4-wöchige Abfuhr	14-tägige Abfuhr
20. und 21. Jänner	<u>08. Jänner (Mittwoch)</u>
17. und 18. Februar	04. Februar
17. und 18. März	04. März
14. und 15. April	01. April
12. und 13. Mai	29. April
<u>06. und 10. Juni (Freitag, Dienstag)</u>	27. Mai
07. und 08. Juli	24. Juni
04. und 05. August	22. Juli
01. und 02. September	19. August
29. und 30. September	16. September
27. und 28. Oktober	14. Oktober
24. und 25. November	11. November
<u>19. und 22. Dezember (Freitag, Montag)</u>	<u>10. Dezember (Mittwoch)</u>

ACHTUNG:

Sonderregelung für die Ortschaft Maltaberg:

Hier findet die 4-wöchige Abfuhr der Restmüllbehältnisse dienstags bei der 14-tägigen Abfuhr statt.

Biomüll

<u>09. Jänner (Donnerstag)</u>	09. Juli
05. Februar	23. Juli
05. März	06. August
02. April	20. August
30. April	03. September
14. Mai	17. September
28. Mai	15. Oktober
<u>12. Juni (Donnerstag)</u>	12. November
25. Juni	<u>11. Dezember (Donnerstag)</u>

Abfuhrtermine 2025

Gelber Sack –

ACHTUNG DIENSTAGS!

28. Jänner	12. August
25. Februar	09. September
25. März	07. Oktober
22. April	04. November
20. Mai	02. Dezember
17. Juni	30. Dezember
15. Juli	27. Jänner 2026

Öffnungszeiten ASZ

Altstoffsammelzentrum
Malta – Tripphube in Gries

Jeden Freitag von 13:00 – 17:00

Feiertags geschlossen

Die Müllbehälter/ Säcke sind am Tag der Abholung bis **5.00 Uhr** morgens am Straßenrand gut sichtbar bereit zu stellen.

JA, BITTE:

ALLE LEICHTVERPACKUNGEN



➤ Plastikflaschen

PET-Flaschen wie Mineralwasserflaschen bzw. andere Kunststoffflaschen wie Wasch- und Putzmittelflaschen, Flaschen für Körperpflegemittel wie Shampoo und Duschgel etc.

WICHTIG: Platz sparen – Flaschen flach drücken und Boden umknicken!

➤ Getränkekartons

z. B. gebrauchte Milch- und Saftpackungen

WICHTIG: Platz sparen und flach drücken!

➤ Joghurt- und andere Becher

➤ Schalen und Trays für Obst

➤ Gemüse, Takeaway etc.

➤ Folien

➤ Chipssackerl oder -dosen

➤ Verpackungen von Schnittkäse oder Wurstscheiben

➤ Folienverpackungen von Mineralwasserflaschen



UND

ALLE METALLVERPACKUNGEN

➤ Verpackungen aus Metall und Aluminium wie

Getränke- und Konservendosen, Kronkorken, Tierfutterdosen

Große Folien oder große

Styroporverpackungen,

in die z. B. Möbel, Fernseher oder

Computer eingepackt werden, bitte zum

Mistplatz, Recyclinghof

oder Altstoff sammelzentrum bringen.

Bitte nur wirklich leere Verpackungen in

die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack

werfen.

TIPP: Plastikflaschen und Getränkekartons flach drücken hilft beim Platzsparen in der Gelben Tonne bzw. im Gelben Sack.

NEIN, DANKE:

➤ Andere Kunststoff - und Metallabfälle wie

Rohre (z. B. PVC), Einweghandschuhe, Spielzeuge, Schwimmtiere, Schwimmhilfen, Schlauchboote, Luftmatratzen, Gartenschläuche, Planen, Duschvorhänge, Bodenbeläge, Haushaltsgeräte, Gartengeräte, Eisenschrott, Elektro- und Elektronikgeräte, Werkzeugteile, etc.

➤ Andere Abfälle wie

Restmüll, Verpackungen mit Restinhalten, Verpackungen aus anderen Materialien, z. B.

Glas, Papier (bitte in die richtigen Sammelbehälter),

Problemstoffe, wie z. B. Batterien, Lackdosen oder Spraydosen mit Restinhalten

(bitte zur Problemstoffsammlung), maschinell verpresste/verdichtete Abfälle

Diese Abfälle erschweren das Recycling bzw. machen es unmöglich.

Gelbe Tonnen und Gelbe Säcke mit stark verunreinigten Inhalten werden nicht entleert bzw. mitgenommen.



Tipp:

Die Abfuhrtermine vom Gelben Sack kommen mit der „MüllApp“ praktisch mit der Erinnerungsfunktion direkt aufs Handy!



Infos auf muellapp.com, herunterladbar im App- oder Playstore.



WIR *wünschen*
**IHNEN FRÖHLICHE
WEIHNACHTEN
UND EIN GUTES
NEUES JAHR!**





NATIONALPARK
GEMEINDE
MALTA